

Das hessische Handwerk in Zahlen 2021

Ergebnisse der organisationseigenen und der
amtlichen Handwerksstatistik



Impressum

Herausgeber

Hessischer Handwerkstag
Bierstadter Straße 45
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 136-0
Telefax 0611 136-120
info@handwerk-hessen.de
www.handwerk-hessen.de

Stand der Daten

31.12. des genannten Jahres

Erstelldatum

Oktober 2021

Redaktion und Koordination

Dr. Christoph Gelking
Marion Heck

Ansprechpartner

Marion Heck
Telefon 0611 136-102
Telefax 0611 136-8102
marion.heck@hwk-wiesbaden.de
www.handwerk-hessen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
2020 — Ein Jahr im Zeichen der Coronakrise	2
Tabellenteil	
Strukturdaten im Überblick (2010 bis 2020)	8
Betriebszahlen	9
Betriebszahlenentwicklung – insgesamt	9
Betriebszahlenentwicklung – nach Handwerksgruppen	10
Betriebszahlenentwicklung – nach Handwerkszweigen	12
Die stärksten Handwerkszweige 2010/2020	20
Betriebszahlenentwicklung nach Handwerkskammern	23
Handwerksdichte nach Landkreisen (Handwerksbetriebe/Einwohner)	25
Beschäftigte & Umsatz	27
Beschäftigtenentwicklung – insgesamt	27
Beschäftigtenentwicklung Anlage A – nach Handwerksgruppen	28
Beschäftigtenentwicklung – insgesamt nach Handwerkskammern	29
Umsatzentwicklung – insgesamt	30
Umsatzentwicklung Anlage A – nach Gewerbegruppen	31
Umsatzentwicklung – insgesamt nach Handwerkskammern	32
Kennzahlenentwicklung	33
Größenklassen	34
Auszubildende	35
Entwicklung der Zahl der Auszubildenden – insgesamt, Frauen, Ausländer	35
Entwicklung der Zahl der Auszubildenden – nach Handwerksgruppen (insg., Frauen, Ausländer)	36
Am stärksten vertretene Nationalitäten der ausländischen Auszubildenden	38
Entwicklung der Zahl der Auszubildenden – nach Handwerkszweigen	39

Die häufigsten Ausbildungsberufe 2010/2020	45
Entwicklung der Zahl der Auszubildenden – nach Handwerkskammern	46
Ausbildungsdichte (Auszubildende pro 100 Betriebe)	47

Ausbildungsanfänger **48**

Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge – insgesamt	48
Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge – nach Handwerksgruppen	49
Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge – nach Handwerkskammern	50
Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger	51

Überbetriebliche Unterweisungen **52**

Entwicklung der überbetrieblichen Unterweisungen – insgesamt	52
Entwicklung der überbetrieblichen Unterweisungen – nach Handwerksgruppen	53
Entwicklung der überbetrieblichen Unterweisungen – nach Handwerkskammern	54

Gesellenprüfungen **55**

Entwicklung der abgelegten und bestandenen Gesellenprüfungen – insgesamt	55
Bestandene Gesellenprüfungen – nach Handwerksgruppen	56
Bestandene Gesellenprüfungen – nach Handwerkskammern	57
Bestandene Gesellenprüfungen – Anteil der Frauen	58

Meisterprüfungen **59**

Entwicklung der abgelegten und bestandenen Meisterprüfungen – insgesamt	59
Bestandene Meisterprüfungen – nach Handwerksgruppen	60
Bestandene Meisterprüfungen – nach Handwerkszweigen	61
Bestandene Meisterprüfungen – nach Handwerkskammern	66
Bestandene Meisterprüfungen – Anteil der Frauen	67

Weiterbildungslehrgänge **68**

Entwicklung der Weiterbildungslehrgänge, Teilnehmerzahl und -stunden – insgesamt	68
Entwicklung der Weiterbildungslehrgänge, Teilnehmerzahl und -stunden – nach Handwerkskammern	69

Organisationen des Handwerks **72**

Zahl der Kammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen nach Kammerbezirken	72
---	----

Vorwort

Die Ausbreitung des Coronavirus stellt das hessische Handwerk vor bisher nicht gekannte Herausforderungen. Die wirtschaftliche Vollbremsung durch die Coronakrise hat vielfach zu schmerzhaften Umsatzeinbußen geführt, vor allem bei den von Schließungen betroffenen Gewerken. Das zurückliegende Jahr hat in allen Bereichen der Handwerksstatistik markante Spuren hinterlassen und die dynamische Entwicklung der letzten Jahre beeinträchtigt — auch wenn Teile der Handwerker bisher erfreulich gut durch die schwierigen Phasen der Pandemie gekommen sind.

Wenn auch derzeit in Medien und Politik ein „Freedom Day“ diskutiert wird, ist die Coronapandemie noch lange nicht aus der Welt. Das zögerliche Impftempo bremst die Eindämmung des Virus. Auch die wirtschaftlichen Folgen sind bei weitem nicht ausgestanden. Gerade das Bau- und Ausbaugewerbe, das recht gut durch das Jahr 2020 gekommen ist, leidet aktuell unter einem Mangel an Rohstoffen und Vorprodukten. Die derzeitigen Lieferkettenprobleme und Preissteigerungen sind auch eine Nachwirkung der globalen Pandemie.

Vor allem bei der handwerklichen Aus- und Weiterbildung zeichnen sich gravierende Folgen der Pandemie ab. Die Zahl der Ausbildungsanfänger im hessischen Handwerk ist 2020 um fast 11 Prozent eingebrochen. Es ist zu hoffen, dass im Rahmen der Nachvermittlungsaktionen in diesem Herbst noch so viele Lehrstellen wie möglich besetzt werden können. Ansonsten erhält das wachsende Geschäftsrisiko des Fachkräftemangels im hessischen Handwerk einen weiteren Schub. Dabei bedarf es ohnehin großer Anstrengungen, um angesichts der langfristigen Trends die Zahl der neuen Lehrlinge im Handwerk stabil zu halten.

Nicht nur beim Start in die handwerkliche Berufsausbildung stockte es, sondern auch in allen anderen Bereichen der Aus- und Weiterbildung. Denn die Bildungsstätten waren während des ersten Lockdowns zeitweise geschlossen und unterlagen danach strengen Auflagen, die sie vor massive organisatorische und finanzielle Probleme stellte. Die Kurse wurden verkleinert, was zu sinkenden Teilnehmerzahlen an den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen führte. Auch die Zahl der bestandenen Gesellenprüfungen stagnierte trotz steigender Zahl von Lehrabschlussprüfungen. Des weiteren war die Zahl der bestandenen Meisterprüfungen rückläufig. Mit allen Kräften muss nun verhindert werden, dass Corona zu einem dauerhaften Minus bei den handwerklichen Nachwuchskräften führt.

Mit der vorliegenden Publikation „Das hessische Handwerk in Zahlen 2021“ erhalten Sie eine umfangreiche Darstellung von Strukturdaten zu Betrieben, Beschäftigten, Aus-, Fort- und Weiterbildung im hessischen Handwerk. Die Daten werden gegliedert nach Handwerksgruppen, nach Kammerbezirken oder in bis zu zehnjährigen Vergleichsreihen als Tabellen und in grafischer Form präsentiert.

Dem vorliegenden „Hessischen Handwerk in Zahlen 2021“ liegen im Wesentlichen die Statistiken der drei hessischen Handwerkskammern Kassel, Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden sowie die Handwerkszählung des Statistischen Bundesamtes zugrunde. Der Hessische Handwerkstag, als Spitzenorganisation des hessischen Handwerks, aktualisiert diesen Lagebericht jährlich und stellt Ihnen diesen jeweils im Herbst unter der Adresse „www.handwerk-hessen.de“ bereit.

Wiesbaden, im Oktober 2021

Stefan Füll
Präsident

Bernhard Mundschenk
Geschäftsführer

2020 — Ein Jahr im Zeichen der Coronakrise

Corona hat das hessische Handwerk in Atem gehalten. Besonders schmerzlich waren die Einbrüche bei der Aus- und Weiterbildung, die rückläufige Entwicklung bei den Beschäftigtenzahlen sowie die Umsatzeinbußen vor allem bei den von Coronamaßnahmen besonders stark betroffenen Gewerken.

Betriebszahlen: Novellierung der Handwerksordnung hinterlässt Spuren

Insgesamt entwickelt sich die Anzahl der bei den hessischen Handwerkskammern eingetragenen Betriebe seit 2018 positiv. Auch im Coronajahr 2020 gab es ein kleines Plus von 0,7 Prozent im Saldo von Zu- und Abgängen in den Verzeichnissen der hessischen Handwerkskammern (+524 Betriebe). Die Pandemie führte aber dazu, dass die Dynamik bei den Neu-/Umgründungen sowie den Abgängen spürbar nachließ. Ähnlich niedrig waren die Zu- und Abgänge zuletzt im Jahr der Finanzkrise 2009.

Da die Bundesregierung erst im Frühjahr 2021 den Insolvenzschutz für Unternehmen in der Coronakrise auslaufen ließ, ist es zu früh für eine abschließende Bilanz zu den Auswirkungen von Corona auf die Betriebszahlen im hessischen Handwerk. Bisher gab es keine besorgniserregenden Anzeichen für eine große „Schließungswelle“ bei den Gewerken, die stark von Einschränkungen durch Coronamaßnahmen betroffen waren. So gab es bei den Friseuren 2020 nur einen Rückgang um 50 Betriebe und im ersten Halbjahr 2021 war die Zahl mit +1 Betrieb wieder stabil. Bei anderen Gewerken, wie Fotografen oder Kosmetikern, die ebenfalls besonders stark unter Coronamaßnahmen zu leiden hatten, ist die Zahl der Betriebe heute sogar höher als Anfang 2020. Es besteht die Gefahr, dass es erst gegen Ende des Jahres 2021, wenn staatliche Hilfen und das Kurzarbeitergeld voraussichtlich auslaufen werden, zu einem Anstieg der Betriebsabgänge kommen könnte.

Das im Februar 2020 in Kraft getretene Vierte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung hinterlässt bis dato deutlich tiefere Spuren in der Betriebsstatistik als Corona. Mit diesem Gesetzespaket änderte sich die Zuordnung der Betriebe zu den Anlagen A (zulassungspflichtig), B1 (zulassungsfrei) und B2 (handwerksähnlich). Insgesamt zwölf ehemals zulassungsfreie Gewerke sind seither wieder meisterpflichtig und wurden in die Anlage A überführt. Zum 31.12.2020 gab es 51.503 Anlage-A-Betriebe. Während der Anteil dieser zulassungspflichtigen Betriebe an den Gesamtbetrieben vor der Novelle der Handwerksordnung auf etwas über 50 Prozent zurückfiel, stellen sie nun 68 Prozent der gesamten Handwerksbetriebe. Dabei zeigt sich eine Abwanderungsbewegung aus den ehemals zulassungsfreien Gewerken des Ausbaugewerbes: -430 Betriebe bei den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern sowie -359 Betriebe bei den Raumausstattern. Diese Tendenz bestätigte sich im ersten Halbjahr 2021.

Die Zahl der Anlage-B1-Betriebe lag zum 31.12.2020 bei 12.425. Trotz Corona verzeichneten in der Anlage B1 die Gebäudereiniger, Fotografen und Maßschneider hohe Zuwächse. Im Verzeichnis des handwerksähnlichen Gewerbes (Anlage B2) waren in Hessen am 31.12.2020 insgesamt 12.109 Betriebe eingetragen (2019: 12.639). Dieser leichte Rückgang ist ebenfalls der HwO-Novelle geschuldet, denn zwei Gewerke (Holz- und Bautenschutz- sowie Bestattungsgewerbe) wurden ehemals zur Anlage B2 gezählt und sind nun der Anlage B1 zugeordnet. Wenn man diese

beiden Gewerke ausklammerte, wäre die Zahl der B2-Betriebe um ungefähr 6 Prozent gewachsen. Die Zahl der B2-Betriebe hat sich im Saldo seit Ende 2010 erhöht, was maßgeblich auf ein sehr dynamisches Gründungsgeschehen bei den Kosmetikstudios zurückzuführen ist. Seit 2020 steigen die Betriebszahlen bei den Handwerkszweigen „Bodenleger“ sowie „Einbau von genormten Bauteilen“ — dies kann ein Hinweis auf eine gewisse Verlagerung aus ehemals zulassungsfreien Gewerken des Ausbaugewerbes in die Anlage B2 sein.

In Hessen gab es 2020 im Durchschnitt ungefähr 12 Betriebe je 1.000 Einwohner. Von 2015 bis 2020 war die Zahl der Betriebe im gleichen Maße wie die hessische Bevölkerung um ca. 2 Prozent gewachsen. Somit war die durchschnittliche, rechnerische „Handwerksdichte“ in Hessen im 5-Jahres-Zeitraum von 2015 bis 2020 auf einem stabilen Niveau. Es gibt jedoch regionale Unterschiede. Besonders gering ist die Handwerksdichte in den südlichen, städtischen Regionen. Indes ist in den Landkreisen Fulda, Limburg-Weilburg, Lahn-Dill und Waldeck-Frankenberg eine Zunahme der Handwerksdichte zu verzeichnen, denn dort ist die Zahl der Handwerksbetriebe stärker gewachsen als die Bevölkerung.

Umsatz-/Beschäftigungsentwicklung: Leichtes Umsatzplus trotz geringfügigem Beschäftigungsrückgang

Die Handwerkskonjunktur 2020 konnte sich der Wirtschaftskrise in Folge der Pandemie nicht entziehen. Dabei gingen die Umsätze vor allem während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 spürbar zurück, erholten sich aber in der zweiten Jahreshälfte wieder. Die Beschäftigtenzahl indes war auch in der zweiten Jahreshälfte rückläufig. Dabei ist die Zahl der Beschäftigten in fast allen Handwerksgruppen in Summe leicht gesunken, einzig bei den Ausbaugewerken ist sie minimal gestiegen. Gemäß der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung ist die Zahl der bei den hessischen Handwerksbetrieben Beschäftigten 2020

gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent gesunken (Anlage A und B1). Kurzarbeitergeld und andere staatliche Hilfen hatten die Entwicklung abgefedert, aber selbst dieser moderate Rückgang ist für das Handwerk, das schon seit geraumer Zeit unter Fachkräftemangel leidet, schwer zu verkraften.

Grund für die negative Entwicklung der Beschäftigtenzahlen ist unter anderem, dass die Zahl der Ausbildungsanfänger deutlich abgesackt ist. Das Ausbildungsengagement der Handwerksbetriebe ist trotz aller Schwierigkeiten groß und in kürzester Zeit wurden neue virtuelle und digitale Formate aufgebaut, um junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Trotzdem ist der Fachkräftemangel im Handwerk, angesichts der demografischen Entwicklung, aller Voraussicht nach eine der großen Zukunftsaufgaben in Hessen.

Mit Blick auf den Umsatz hat die Coronakrise vor allem in der ersten Jahreshälfte zu Einbrüchen geführt, aber im Gesamtjahr 2020 erwirtschaftete das hessische Handwerk immerhin ein geringes Umsatzwachstum. Auf Grundlage der Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamts und der vorliegenden Handwerksberichterstattung zeigt sich (vorbehaltlich) ein Anstieg des nominellen Umsatzes auf 39,7 Mrd. Euro. Gegenüber 2019 ist der Umsatz der Anlagen A und B1 um 1,6 Prozent gestiegen. Da die Inflationsrate aufgrund der Coronakrise und der Mehrwertsteuersenkung im zweiten Halbjahr mit 0,5 Prozent extrem gering war, gab es entgegen der allgemeinen Entwicklung des Sozialprodukts unter dem Strich 2020 ein reales Umsatzplus für das Handwerk in Hessen.

Allerdings entwickelten sich die Umsätze der einzelnen Berufsgruppen sehr unterschiedlich, da manche ungleich stärker unter den Coronamaßnahmen gelitten haben als andere. Das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe hatte 2020 ein Umsatzwachstum von bis zu 9 Prozent, während alle anderen Gruppen Rückgänge hinnehmen mussten. Vor allem die personenbezogenen Dienstleister traf die Pandemie hart, unter anderem die große Gruppe der Friseure, die ohnehin nur über einen geringen durchschnittlichen Umsatz pro tätiger Person verfügen.

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich ein deutlicher Anstieg beim Umsatz pro Beschäftigten. Wurden von einer tätigen Person im hessischen Handwerk 2010 im Durchschnitt knapp 93.000 Euro erwirtschaftet, waren dies 2020 fast 110.000 Euro (Anlage A und B1). Der Entwicklung der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung folgend, ist selbst im Coronajahr der durchschnittliche Umsatz pro Beschäftigten weiter gestiegen. Diese Entwicklung ist Ausdruck von steigender Kapazitätsauslastung sowie höherer Material- oder Lohnkosten, und nicht zuletzt des zunehmenden Einsatzes von Technik, beispielsweise im seit Jahren boomenden Baugewerbe.

Das hessische Handwerk ist in aller Regel kleinbetrieblich organisiert. Nur sieben Prozent der Betriebe haben 20 oder mehr Beschäftigte. Diese Betriebe erwirtschaften allerdings 61 Prozent des gesamten Umsatzes.

Auszubildende: Corona-Knick bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen

Einen guten Einstieg in die Berufswelt zu finden, ist schon schwer genug — in Coronazeiten umso schwieriger. Zum Ende des Jahres 2020 waren in den Lehrlingsrollen der drei hessischen Handwerkskammern Kassel, Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden in Summe 24.945 Auszubildende registriert. Dies ist ein Rückgang um knapp zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr, was angesichts des massiven wirtschaftlichen Einbruchs 2020 durchaus als moderat zu bezeichnen ist. Stabilisierend auf die Gesamtzahl der Auszubildenden wirkte es, dass in der Krise vergleichsweise wenige Auszubildende gelöst wurden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Vertragslösung nicht mit einem Abbruch gleichzusetzen ist, es kann sich ebenso um Vertragswechsel innerhalb des Systems der dualen Berufsausbildung (mit oder ohne Berufswechsel) handeln. Der Rückgang der Lösungen lässt somit nicht zwingend auf weniger Abbrüche der Ausbildung schließen. Durch Corona war das ganze System undurchlässiger, das heißt,

auch der Wechsel des Ausbildungsbetriebs oder -berufs wurde seltener eingeleitet.

Vor allem der Übergang zwischen Schule und Ausbildung wurde durch die Pandemie bedenklich stark ausgebremst. Die Zahl der Ausbildungsanfänger ist 2020 um fast 11 Prozent eingebrochen. Dieser massive Rückgang hat mehrere Ursachen. Zum einen war die Zahl der Schulentlassenen 2020 etwas geringer als 2019. Aber dieser Rückgang von zwei Prozent kann nur geringfügig zu dem starken Minus beim Übergang in eine duale handwerkliche Ausbildung beitragen.

Andere Faktoren waren entscheidender. Der Blick auf die Branchen zeigt, dass die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge vor allem in den hart von der Coronakrise betroffenen Gewerken eingebrochen ist. Rückgänge gab es vor allem bei den Gesundheitshandwerken und den personenbezogenen Dienstleistungen, denn die Ladengeschäfte und die körpernahen Dienstleistungen mussten durch Coronamaßnahmen kräftige Umsatzeinbußen in Kauf nehmen. Hohe Rückgänge verzeichnete zudem der häufigste handwerkliche Ausbildungsberuf des Kraftfahrzeugmechatikers, denn auch die Kfz-Werkstätten haben erheblich unter der Corona gelitten und müssen zugleich die elektrische Transformation der Branche mitgestalten. Im Bau- und Ausbauhandwerk, das 2020 recht glimpflich durch die Krise kam, ist indes die Zahl der neuen Lehrlinge nur um knapp zwei Prozent gesunken. Bei den Dachdeckern, Straßenbauern sowie Malern und Lackierern ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2020 sogar gestiegen.

Neben den wirtschaftlichen Unsicherheiten und Schwierigkeiten auf Seiten der Ausbildungsbetriebe, war durch Corona die Kommunikation und Kontaktabbauung zwischen den Betrieben und den Schülerinnen und Schülern massiv gestört. Die jungen Menschen waren durch das Hin und Her der Coronamaßnahmen verunsichert und trotz des großen Engagements des hessischen Handwerks waren viele Unterstützungsangebote zur Berufsorientierung an Schulen nicht im gewohnten Umfang und in der üblichen Art verfügbar. Be-

triebserkundungen, Praktika und der Besuch von Ausbildungsmessen waren teilweise nur eingeschränkt möglich oder fanden gar nicht statt.

Die hessischen Handwerkskammern setzen auf neue Formate in der Bewerbung der Ausbildungsplätze und Alternativen zu Präsenzveranstaltungen, unter anderem digitale Sprechstunden sowie anschauliche Video- und Online-Informationen. Aber digitale Alternativen können die traditionellen Angebote nicht vollständig ersetzen.

Deutliche Spuren hinterlässt Corona zudem hinsichtlich des Geschlechts der neuen Auszubildenden. Während die Zahl der weiblichen Ausbildungsbeginner im hessischen Handwerk um 21 Prozent sank, ist bei männlichen Lehrlingen ein prozentual geringerer Rückgang von 8 Prozent zu verzeichnen. Der Rückgang der weiblichen Ausbildungsanfänger ist vor allem im Friseurhandwerk sowie im Fachverkauf des Lebensmittelhandwerks zu verorten.

Die sogenannte „Ausbildungsdichte“ (Zahl der Auszubildenden pro 100 Betriebe) entwickelt sich nicht erst seit Corona rückläufig. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs bleibt ein zentrales Thema für das Handwerk, denn vielfältige Gründe sorgen für rückläufige Ausbildungszahlen: beispielsweise die Konkurrenz zu den industriellen Ausbildungsberufen oder die ungebrochene Attraktivität des Studiums. 2020 lag die Quote bei 35 Auszubildenden pro 100 Handwerksbetriebe (Anlage A und B1), was das noch immer hohe Ausbildungsengagement vieler hessischer Handwerksbetriebe unterstreicht. Einzig die Elektro- und Metallhandwerker können den langfristig rückläufigen Trend durchbrechen. Hier stieg die durchschnittliche Zahl der Auszubildenden pro 100 Betriebe von 70 (2010) auf 76 (2020). Trotz rückläufiger Betriebszahlen gab es etwas mehr Auszubildende in dieser Handwerksgruppe.

In der eher ländlich strukturierten Handwerkskammer Kassel ist die Ausbildungsdichte mit 44 Auszubildenden pro 100 Betriebe höher als in den stärker städtisch geprägten, südlichen Regionen Hessens.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung: Schwierige Zeiten für die Bildungsstätten

Von den Schließungen in Folge der Coronapandemie waren die handwerklichen Bildungszentren massiv betroffen. Während des ersten Lockdowns waren von Mitte März bis Ende April 2020 keinerlei Kurse möglich. Danach war die Wiederaufnahme des Kursbetriebes nur unter strengen Hygienemaßnahmen erlaubt.

Die Ausbildungsstätten versuchten alles, um die Qualität und Quantität der Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten. Insgesamt fanden im Jahr 2020 in Hessen 4.734 Lehrgänge statt, dies sind nur 33 weniger als 2019. Nach den Lockerungen konzentrierten sich die Bildungsstätten zunächst vor allem auf die prüfungsrelevanten Kurse, denn eine vernünftige Prüfungsvorbereitung ist für Nachwuchshandwerker ohne überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) nur sehr eingeschränkt möglich. In Abhängigkeit von den Werkstattgrößen mussten die Teilnehmerzahlen reduziert werden, zudem wurden Kurse etwas verkürzt, um den Ausfall zu kompensieren. Unter dem Strich gab es 2020 zwar kaum weniger ÜLUs, aber die Teilnehmerzahlen sind merklich gesunken: von 42.757 Teilnehmer 2019 auf 37.548 Teilnehmer 2020. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer pro Lehrgang sank von 9,0 auf 7,9. Naturgemäß stellt diese Entwicklung die Ausbildungsstätten vor organisatorische und finanzielle Probleme.

Mit Blick auf die begrenzten räumlichen und personellen Kapazitäten war und ist es eine große Herausforderung für die Bildungszentren, alle verschobenen Kurse aufzuholen. Es ist sehr wichtig, dass dies gelingt, denn nur durch die ÜLUs kann ein einheitlich hohes Niveau der Lehre gesichert werden — unabhängig von der Ausbildungsfähigkeit und Spezialisierung der einzelnen Betriebe. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs ist es essentiell, dass die Corona-Ausbildungsjahrgänge alle Lernziele erreichen. Dabei können digitale Werkzeuge und Lehrmedien und -formate helfen. Aber wegen hochgradiger Spezialisierungen in einzel-

nen Gewerken kann die Ausbildung in Präsenz nur in Teilen durch virtuelle Medien ersetzt werden. Ein Schwerpunkt der handwerklichen Ausbildung liegt auf dem praktischen Lernen mit allen Sinnen, was durch rein digitale Formate kaum vermittelt werden kann.

Gesellenprüfungen: Zahl der bestandenen Gesellenprüfungen stagniert

Obwohl die hessischen Handwerkskammern in Anlehnung an die allgemeinen Schulschließungen im ersten Lockdown alle Prüfungen absagen mussten, stieg die Zahl der abgelegten Lehrabschlussprüfungen im Jahr 2020 seit vielen Jahren erstmals wieder etwas an auf 6.602 (+185). Dies ist darauf zurückzuführen, dass in den drei Jahren vor Corona (2017 - 2019) die Zahl der Auszubildenden leicht angestiegen war und diese nun das Ende ihrer Ausbildungszeit erreichten. Förderlich für die positive Entwicklung war sicherlich, dass es bspw. mit Blick auf bereits begonnene Zwischenprüfungen coronabedingt pragmatische Regelungen gab, um Nachteile für die Lehrlinge soweit möglich auszuräumen.

Die Zahl der bestandenen Prüfungen 2020 (5.357) stagnierte allerdings — was auf die problematischen Pandemiebedingungen zurückzuführen sein dürfte. Zum einen gab es Schwierigkeiten, alle pandemiebedingten Ausfälle bei den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen aufzuholen, zum anderen fiel zugleich der Präsenzunterricht in den Berufsschulen aus und die Möglichkeiten des Distanzlernens konnten diese Lücke sicherlich nicht unmittelbar füllen. Differenziert man nach einzelnen Handwerksgruppen, so schwankt die Erfolgsquote erheblich. In der Gruppe der Bau- und Ausbauhandwerker war der Prüfungserfolg mit 76 Prozent am niedrigsten (Teilnehmer mit bestandener Prüfung / Teilnehmer insgesamt). Hier scheint es besonders schwierig zu sein, die notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der steigenden Anforderungen der Handwerksberufe in ausreichendem Maße zu vermitteln.

Meisterprüfungen/Weiterbildung: Moderater Rückgang bei den Meisterprüfungen

Mit der Einstellung des gesamten Lehrbetriebes im März 2020 pausierten auch Fortbildungen und Meistervorbereitungskurse. Trotz dieser erschwerten Umstände erwarben 2020 insgesamt 1.565 Handwerker in Hessen die Berechtigung, den Meistertitel zu führen. Dieser Rückgang von fünf Prozent gegenüber 2019 kann angesichts der starken Einschränkungen durch Corona durchaus als moderat bezeichnet werden. Rückgänge waren vor allem bei den Meisterbriefen in den Elektro- und Metallhandwerken zu verzeichnen.

2020 konnten 264 Jungmeisterinnen ihre Meisterurkunde entgegennehmen (knapp 17 Prozent Anteil an den insgesamt bestandenen Meisterprüfungen). Traditionell ist die Frauenquote in den Gruppen „Bekleidung, Textil, Leder“ und „Gesundheit“ hoch, hier stellen Frauen die Mehrheit unter den Absolventen. Der Meistertitel wurde zu 94 Prozent in einem zulassungspflichtigen Gewerk erworben (Anlage A) und nur zu 6 Prozent in einem zulassungsfreien oder handwerksähnlichen Gewerk (Anlagen B1 und B2).

Die Weiterbildung stellt einen bedeutenden Wettbewerbsfaktor zur Beherrschung der voranschreitenden technischen und wirtschaftlichen Veränderungen dar. In 2020 wurden von den drei hessischen Handwerkskammern in Summe 1.314 Weiterbildungslehrgänge mit insgesamt 15.610 Teilnehmern durchgeführt. Da sich das Angebot laufend den aktuellen Erfordernissen anpasst, ist eine direkte Vergleichbarkeit der Jahresergebnisse im Zeitablauf nicht bei allen Lehrgangsarten gegeben. 2020 wurden gegenüber 2019 mehr technische Lehrgänge gegeben, während die Zahl der betriebswirtschaftlichen Lehrgänge leicht und die der sonstigen Lehrgänge stark rückläufig war.



Strukturdaten im Überblick – Hessen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	+/- 2020 ggü. Vj. in %
Anlage A ¹⁾	41.464	41.380	41.111	40.892	40.784	40.460	40.151	39.896	39.523	39.350	51.503	30,9
Anlage B1 ¹⁾	18.503	20.165	21.457	22.390	22.080	22.028	22.259	22.279	22.677	23.524	12.425	-47,2
Anlage B2 ¹⁾	11.771	12.244	12.477	12.534	12.197	12.052	12.007	12.101	12.309	12.639	12.109	-4,2
Handwerksbetriebe insgesamt	71.738	73.789	75.045	75.816	75.061	74.540	74.417	74.276	74.509	75.513	76.037	0,7
Beschäftigte²⁾ in Tsd.	334	340	346	345	354	357	362	366	378	380	377	-0,8
Umsatz²⁾ (o.MwSt. in Mrd.Euro)	29,9	31,7	31,9	30,6	31,6	32,3	34,0	35,0	37,4	39,0	39,7	1,7
Auszubildende insgesamt	28.447	27.522	26.912	26.192	25.219	24.950	24.727	24.796	25.250	25.431	24.945	-1,9
davon: Frauen	6.303	5.884	5.654	5.295	4.972	4.995	4.871	4.791	4.662	4.573	4.233	-7,4
davon: ausländisch	2.859	2.754	2.672	2.636	2.514	2.603	2.954	3.652	4.480	4.705	4.447	-5,5
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	10.250	10.403	10.372	9.914	9.515	9.559	9.417	9.712	10.007	9.941	8.890	-10,6
Gesellenprüfungen (bestandene)	7.417	7.378	6.931	6.467	6.386	6.242	5.790	5.558	5.452	5.346	5.357	0,2
davon: Frauen	1.805	1.790	1.655	1.505	1.450	1.379	1.295	1.165	1.206	1.161	1.087	-6,4
Meisterprüfungen (bestandene)	1.941	1.944	1.958	1.885	1.806	1.920	1.738	1.612	1.712	1.651	1.565	-5,2
davon: Frauen	372	360	362	352	270	314	241	253	246	271	264	-2,6
Ausbildungsbetriebe	12.232	12.002	11.754	11.453	11.143	10.921	10.656	10.626	10.632	10.608	10.410	-1,9
Kreishandwerkerschaften	23	23	23	23	23	23	23	23	22	22	22	0,0
Innungen	391	388	386	382	375	372	370	364	362	357	355	-0,6

¹⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 gemäß der HwO-Novelle 2020. Eine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

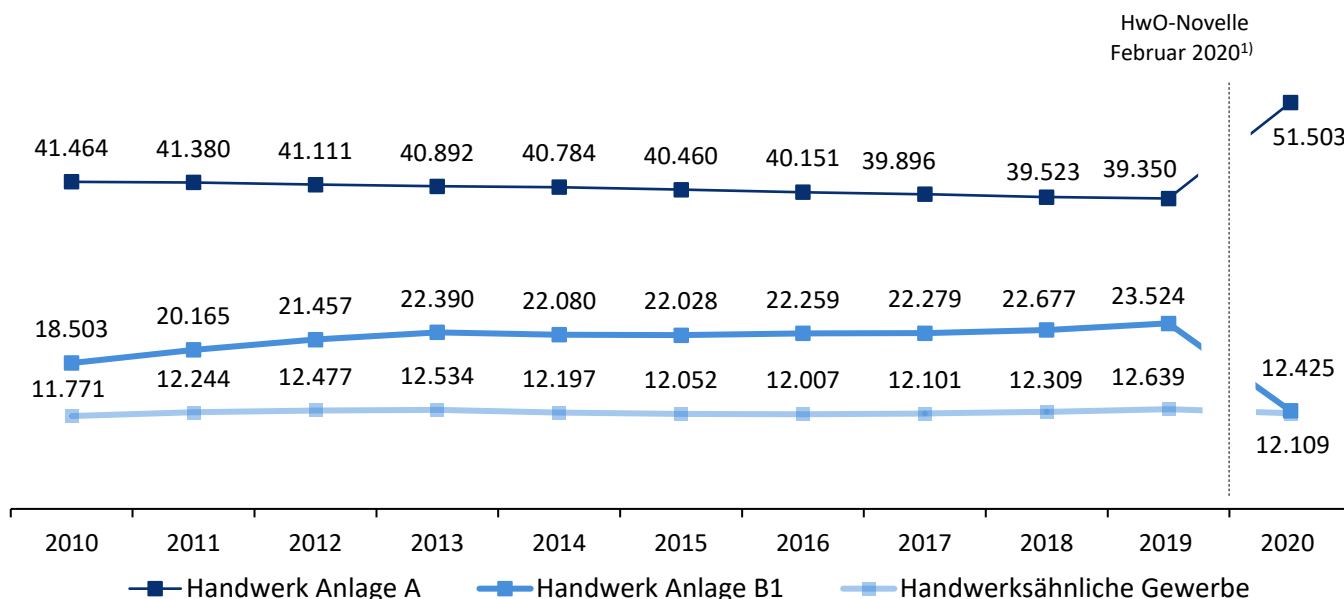
²⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes; Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung und Schätzungen des ZDH

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A, B1 und B2 der HwO) Absolute und relative Betriebszahlenveränderung

Jahr	Zulassungspflichtig (Anlage A)		Zulassungsfrei (Anlage B1)		Handwerksähnlich (Anlage B2)		Betriebszahlen insgesamt	
	Betriebe	ggü. Vj. in %	Betriebe	ggü. Vj. in %	Betriebe	ggü. Vj. in %	Betriebe	ggü. Vj. in %
2010	41.464	-0,4	18.503	7,7	11.771	1,3	71.738	1,8
2011	41.380	-0,2	20.165	9,0	12.244	4,0	73.789	2,9
2012	41.111	-0,7	21.457	6,4	12.477	1,9	75.045	1,7
2013	40.892	-0,5	22.390	4,3	12.534	0,5	75.816	1,0
2014	40.784	-0,3	22.080	-1,4	12.197	-2,7	75.061	-1,0
2015	40.460	-0,8	22.028	-0,2	12.052	-1,2	74.540	-0,7
2016	40.151	-0,8	22.259	1,0	12.007	-0,4	74.417	-0,2
2017	39.896	-0,6	22.279	0,1	12.101	0,8	74.276	-0,2
2018	39.523	-0,9	22.677	1,8	12.309	1,7	74.509	0,3
2019	39.350	-0,4	23.524	3,7	12.639	2,7	75.513	1,3
2020 ¹⁾	51.503	30,9	12.425	-47,2	12.109	-4,2	76.037	0,7

Betriebszahlen 2010 - 2020



¹⁾ Erweiterung der Anlagen A und B1 im Februar 2020 (HwO-Novelle). Eine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

Erweiterung der Anlage A:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Raumausstatter, Glasveredler, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Orgel- und Harmoniumbauer

Erweiterung der Anlage B1:

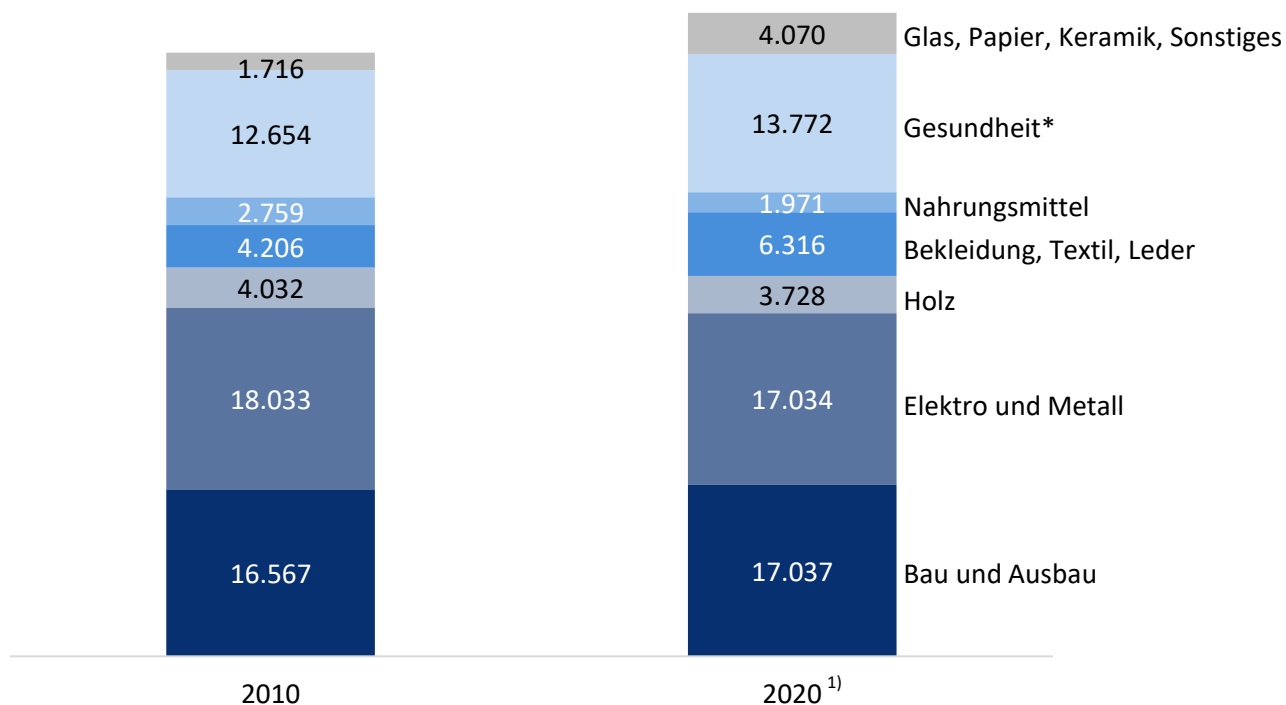
Holz- und Bautenschutzgewerbe
(Mauerschutz, Holzimprägnierung in Gebäuden),
Bestattungsgewerbe

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO) Betriebe nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
Bau und Ausbau	16.567	16.426	16.875	17.081	17.053	16.953	16.785	16.609	16.423	16.511	17.037
Elektro und Metall	18.033	17.994	17.855	17.757	17.698	17.538	17.428	17.287	17.158	17.123	17.034
Holz	4.032	4.019	3.994	3.961	3.923	3.873	3.877	3.817	3.742	3.763	3.728
Bekleidung, Textil, Leder	4.206	5.221	5.388	5.672	5.793	5.923	5.998	6.098	6.241	6.493	6.316
Nahrungsmittel	2.759	2.650	2.559	2.471	2.387	2.310	2.248	2.176	2.095	2.022	1.971
Gesundheit*	12.654	13.350	13.889	14.149	13.631	13.344	13.340	13.275	13.343	13.492	13.772
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	1.716	1.885	2.008	2.191	2.379	2.547	2.734	2.913	3.198	3.470	4.070
Insgesamt	59.967	61.545	62.568	63.282	62.864	62.488	62.410	62.175	62.200	62.874	63.928

Betriebszahlen 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen - Anlage A und B1



* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

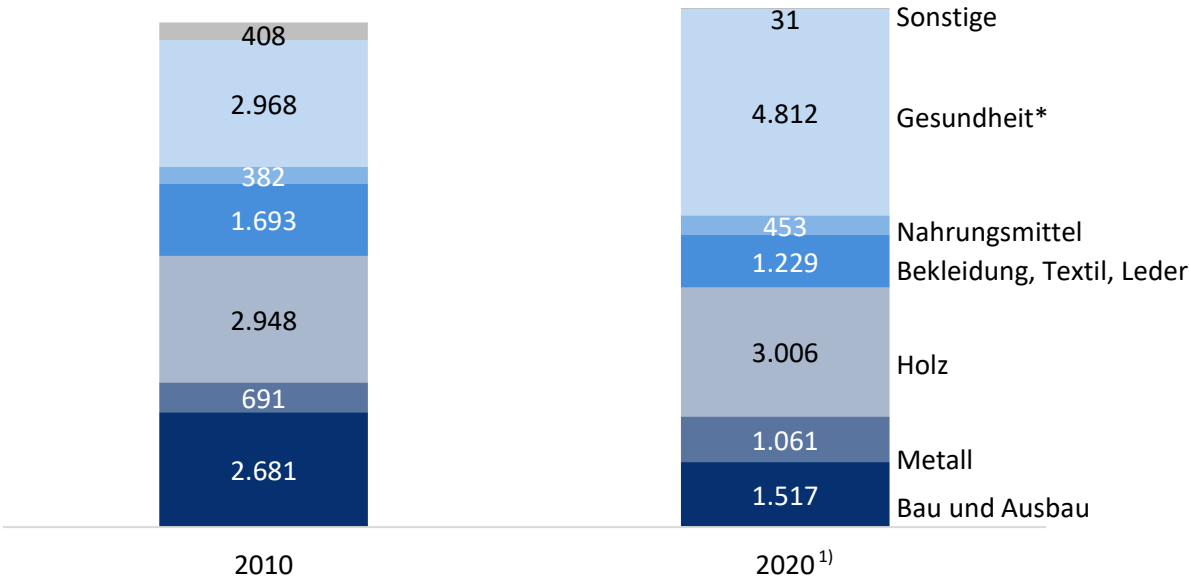
¹⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 gemäß der HwO-Novelle 2020. Eine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

Betriebszahlen

Handwerksähnliches Gewerbe (Anlage B2 der HwO)
Betriebe nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
Bau und Ausbau	2.681	2.841	2.879	2.826	2.588	2.466	2.322	2.230	2.178	2.133	1.517
Metall	691	781	848	907	926	916	939	953	971	1.008	1.061
Holz	2.948	3.139	3.212	3.258	3.207	3.095	3.049	2.979	2.930	2.892	3.006
Bekleidung, Textil, Leder	1.693	1.664	1.605	1.562	1.492	1.486	1.405	1.373	1.324	1.277	1.229
Nahrungsmittel	382	378	393	390	386	379	391	412	423	441	453
Gesundheit*	2.968	3.021	3.118	3.162	3.175	3.285	3.483	3.728	4.063	4.466	4.812
Sonstige	408	420	422	429	423	425	418	426	420	422	31
Insgesamt	11.771	12.244	12.477	12.534	12.197	12.052	12.007	12.101	12.309	12.639	12.109

Betriebszahlen 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen - Anlage B2



* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

¹⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 gemäß der HwO-Novelle 2020. Eine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)¹⁾ Betriebe nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe I:				
Bau- und Ausbaugewerbe				
Maurer und Betonbauer	2.496	2.642	146	5,8
Ofen- und Luftheizungsbauer	109	95	-14	-12,8
Zimmerer	859	842	-17	-2,0
Dachdecker	1.019	1.072	53	5,2
Straßenbauer	327	375	48	14,7
Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	106	94	-12	-11,3
Brunnenbauer	22	18	-4	-18,2
Steinmetzen und Steinbildhauer	528	451	-77	-14,6
Stukkateure	144	134	-10	-6,9
Maler und Lackierer	3.267	3.274	7	0,2
Gerüstbauer	334	289	-45	-13,5
Schornsteinfeger	587	578	-9	-1,5
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	6.368	5.829	-539	-8,5
Betonstein- und Terrazzohersteller	39	49	10	25,6
Estrichleger	362	375	13	3,6
Holz- und Bautenschützer ²⁾	(1.122)	920	(-202)	(-18,0)
Gruppe I Anlage A	16.567	16.117	-450	-2,7
Gruppe I Anlage B1	—	920	—	—
Gruppe I: insgesamt	16.567	17.037	—	—

Gruppe II:

Elektro- und Metallgewerbe

Metallbauer	1.904	1.644	-260	-13,7
Chirurgiemechaniker	8	6	-2	-25,0
Karosserie- und Fahrzeugbauer	377	336	-41	-10,9
Feinwerkmechaniker	1.072	865	-207	-19,3
Zweiradmechaniker	246	267	21	8,5
Kälteanlagenbauer	224	265	41	18,3
Informationstechniker	697	458	-239	-34,3
Kraftfahrzeugtechniker	4.366	4.315	-51	-1,2

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

2) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)¹⁾ Betriebe nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Landmaschinenmechaniker	293	290	-3	-1,0
Büchsenmacher	25	23	-2	-8,0
Klempner	122	86	-36	-29,5
Installateur und Heizungsbauer	3.494	3.471	-23	-0,7
Elektrotechniker	4.473	4.215	-258	-5,8
Elektromaschinenbauer	69	59	-10	-14,5
Behälter- und Apparatebauer	27	53	26	96,3
Uhrmacher	187	160	-27	-14,4
Graveure	51	43	-8	-15,7
Metallbildner	27	52	25	92,6
Galvaniseure	27	25	-2	-7,4
Metall- und Glockengießer	14	13	-1	-7,1
Schneidwerkzeugmechaniker	23	29	6	26,1
Gold- und Silberschmiede	307	359	52	16,9
Gruppe II Anlage A	17.397	16.353	-1.044	-6,0
Gruppe II Anlage B1	636	681	45	7,1
Gruppe II: insgesamt	18.033	17.034	-999	-5,5
Gruppe III:				
Holzgewerbe				
Tischler	3.071	2.640	-431	-14,0
Boots- und Schiffbauer	8	8	0	0,0
Parkettleger	518	487	-31	-6,0
Rolladen- und Sonnenschutztechniker	282	359	77	27,3
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	52	109	57	109,6
Böttcher	4	2	-2	-50,0
Modellbauer	78	86	8	10,3
Holzbildhauer	14	26	12	85,7
Korb- und Flechtwerkgestalter	5	11	6	120,0
Gruppe III Anlage A	3.935	3.605	-330	-8,4
Gruppe III Anlage B1	97	123	26	26,8
Gruppe III: insgesamt	4.032	3.728	-304	-7,5

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)¹⁾ Betriebe nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %

Gruppe IV:

Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Seiler	5	5	0	0,0
Raumausstatter	3.178	4.717	1.539	48,4
Maßschneider (Damen- und Herren)	592	989	397	67,1
Modisten	3	3	0	0,0
Sticker	28	-	-	-
Weber	19	-	-	-
Segelmacher	2	2	0	0,0
Kürschner	36	24	-12	-33,3
Schuhmacher	214	156	-58	-27,1
Sattler- und Feintäschner	129	194	65	50,4
Textilgestalter (seit 2011)	-	226	-	-

Gruppe IV Anlage A	3.183	4.722	1.539	48,4
Gruppe IV Anlage B1	1.023	1.594	392	55,8
Gruppe IV: insgesamt	4.206	6.316	1.931	50,2

Gruppe V:

Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker	1.036	652	-384	-37,1
Konditoren	191	215	24	12,6
Fleischer	1.455	1.004	-451	-31,0
Müller	39	25	-14	-35,9
Brauer und Mälzer	31	70	39	125,8
Weinküfer	7	5	-2	-28,6

Gruppe V Anlage A	2.682	1.871	-811	-30,2
Gruppe V Anlage B1	77	100	23	29,9
Gruppe V: insgesamt	2.759	1.971	-788	-28,6

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)¹⁾ Betriebe nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe VI:				
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe				
Augenoptiker	800	789	-11	-1,4
Hörgeräteakustiker	155	220	65	41,9
Orthopädietechniker	135	148	13	9,6
Orthopädieschuhmacher	164	154	-10	-6,1
Zahntechniker	697	558	-139	-19,9
Friseure	6.309	6.374	65	1,0
Textilreiniger	177	202	25	14,1
Wachszieher	0	3	3	-
Gebäudereiniger	4.217	5.324	1.107	26,3
Gruppe VI Anlage A	8.260	8.243	-17	-0,2
Gruppe VI Anlage B1	4.394	5.529	1.135	25,8
Gruppe VI: insgesamt	12.654	13.772	1.118	8,8

Gruppe VII:

Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe

Glaser	232	219	-13	-5,6
Glasbläser und Glasapparatebauer	14	9	-5	-35,7
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	24	16	-8	-33,3
Glasveredler	14	9	-5	-35,7
Schilder- und Lichtreklamehersteller	152	318	166	109,2
Orgel- und Harmoniumbauer	22	21	-1	-4,5

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)¹⁾ Betriebe nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Feinoptiker	12	9	-3	-25,0
Glas- und Porzellanmaler	6	8	2	33,3
Edelsteinschleifer und -graveure	1	1	0	0,0
Fotografen	857	2.668	1.811	211,3
Buchbinder	70	56	-14	-20,0
Drucker	78	52	-26	-33,3
Siebdrucker	28	23	-5	-17,9
Flexografen	8	7	-1	-
Keramiker	48	71	23	47,9
Klavier- und Cembalobauer	39	52	13	33,3
Handzuginstrumentenmacher	4	3	-1	-25,0
Geigenbauer	26	31	5	19,2
Bogenmacher	1	2	1	100,0
Metallblasinstrumentenmacher	6	8	2	33,3
Holzblasinstrumentenmacher	27	34	7	25,9
Zupfinstrumentenmacher	36	54	18	50,0
Vergolder	11	6	-5	-45,5
Bestatter ²⁾	(366)	393	(27)	(-7,4)
Gruppe VII Anlage A	458	592	134	29,3
Gruppe VII Anlage B1	(1.258)	3.478	(2.220)	(176,5)
Gruppe VII: insgesamt	(1.716)	4.070	(2.354)	(137,2)

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

2) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Betriebszahlen

Handwerk (Anlage B2 der HwO)¹⁾ nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		± 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe I:				
Bau- und Ausbaugewerbe				
Eisenflechter	224	184	-40	-17,9
Bautrocknungsgewerbe	90	94	4	4,4
Bodenleger	1.004	1.030	26	2,6
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	12	12	0	0,0
Fuger (im Hochbau)	167	111	-56	-33,5
Betonbohrer und -schneider	58	82	24	41,4
Theater- und Ausstattungsmaler	4	4	0	0,0
Holz- und Bautenschützer ²⁾	(1.122)	—	—	—
Gruppe I: insgesamt	(2.681)	1.517	—	—

Gruppe II:

Metallgewerbe

Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	1	1	0	0,0
Metallschleifer und Metallpolierer	120	76	-44	-36,7
Metallsägenschräfer	27	17	-10	-37,0
Tankschutzbetriebe	36	26	-10	-27,8
Fahrzeugverwerter	17	19	2	11,8
Rohr- und Kanalreiniger	156	175	19	12,2
Kabelverleger im Hochbau	334	747	413	123,7
Gruppe II: insgesamt	691	1.061	370	53,5

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

2) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Betriebszahlen

Handwerk (Anlage B2 der HwO)¹⁾ nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		± 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe III:				
Holzgewerbe				
Holzblockmacher	5	5	0	0,0
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	1	0	-1	-
Holzschindelmacher	3	0	-3	-
Einbau von genormten Baufertigteilen	2.936	2.998	62	2,1
Bürsten- und Pinselmacher	3	3	0	0,0
Gruppe III: insgesamt	2.948	3.006	58	2,0

Gruppe IV:

Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	51	36	-15	-29,4
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	82	55	-27	-32,9
Fleckteppichhersteller	3	2	-1	-33,3
Theaterkostümnäher	28	15	-13	-46,4
Posamentierer	1	0	-1	-
Stoffmaler	4	1	-3	-75,0
Stricker	18	0	-18	-
Textil-Handdrucker	6	8	2	33,3
Kunststopfer	3	3	0	0,0
Änderungsschneider	1.391	1.039	-352	-25,3
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	104	68	-36	-34,6
Gerber	2	2	0	0,0
Gruppe IV: insgesamt	1.693	1.229	-464	-27,4

1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Handwerk (Anlage B2 der HwO)¹⁾ nach Handwerkszweigen

Handwerkszweig	Betriebe		+/– 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %

Gruppe V:

Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer (Kuttler)	0	1	1	-
Speiseeishersteller	354	420	66	18,6
Fleischzerleger, Ausbeiner	28	32	4	14,3
Gruppe V: insgesamt	382	453	71	18,6

Gruppe VI:

Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure, Dekateure	1	0	-1	-
Schnellreiniger	152	53	-99	-65,1
Teppichreiniger	71	54	-17	-23,9
Getränkeleitungsreiniger	52	40	-12	-23,1
Kosmetiker	2.684	4.653	1.969	73,4
Maskenbildner	8	12	4	50,0
Gruppe VI: insgesamt	2.968	4.812	1.844	62,1

Gruppe VII:

Sonstige Gewerbe

Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	8	7	-1	-12,5
Klavierstimmer	32	22	-10	-31,3
Schirmmacher	1	1	0	0,0
Schlagzeugmacher	1	1	0	0,0
Bestatter ²⁾	(366)	—	—	—
Gruppe VII: insgesamt	(408)	31	—	—

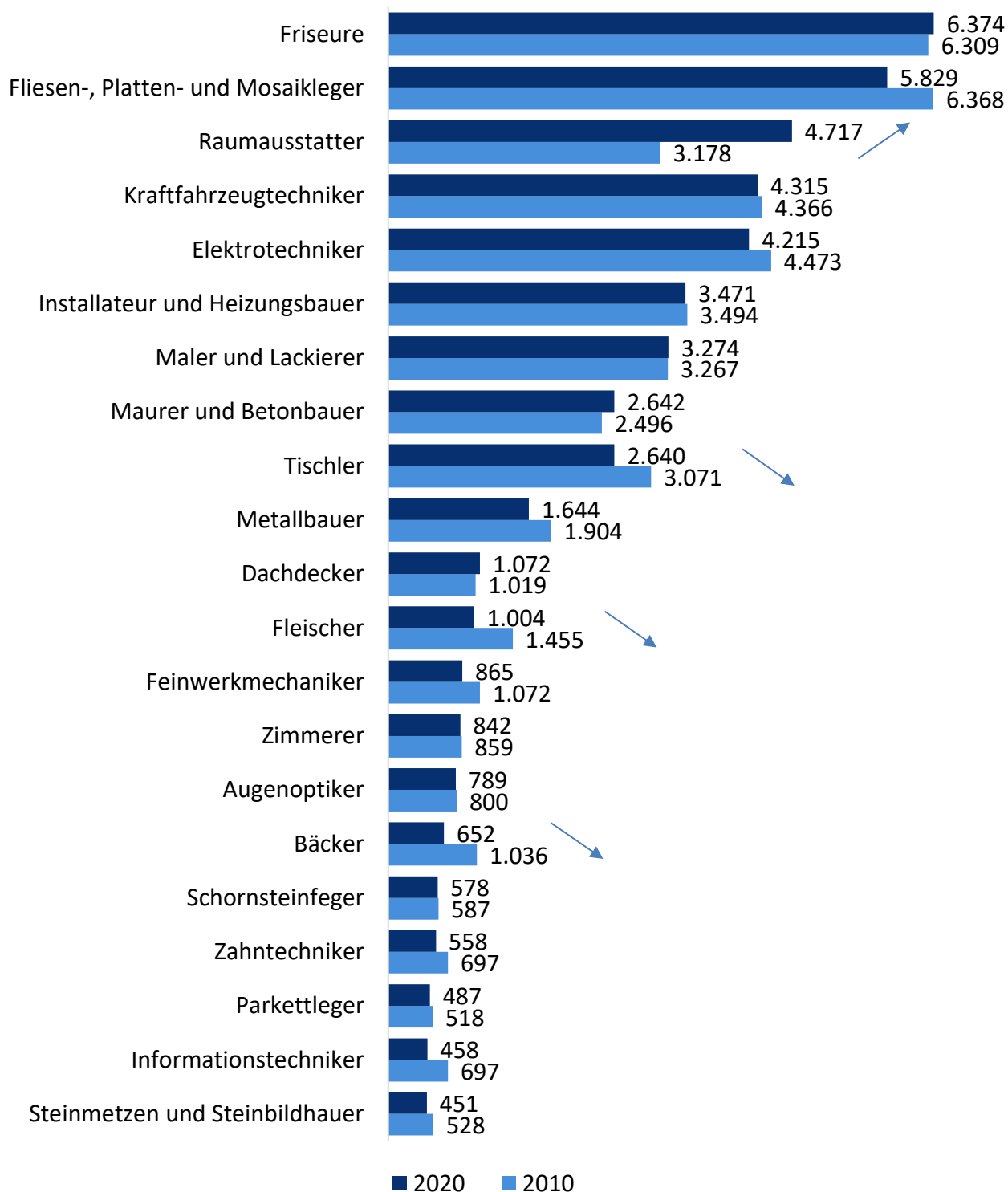
1) Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

2) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Betriebszahlen

Die stärksten Handwerkszweige in Hessen (Anlage A)¹⁾

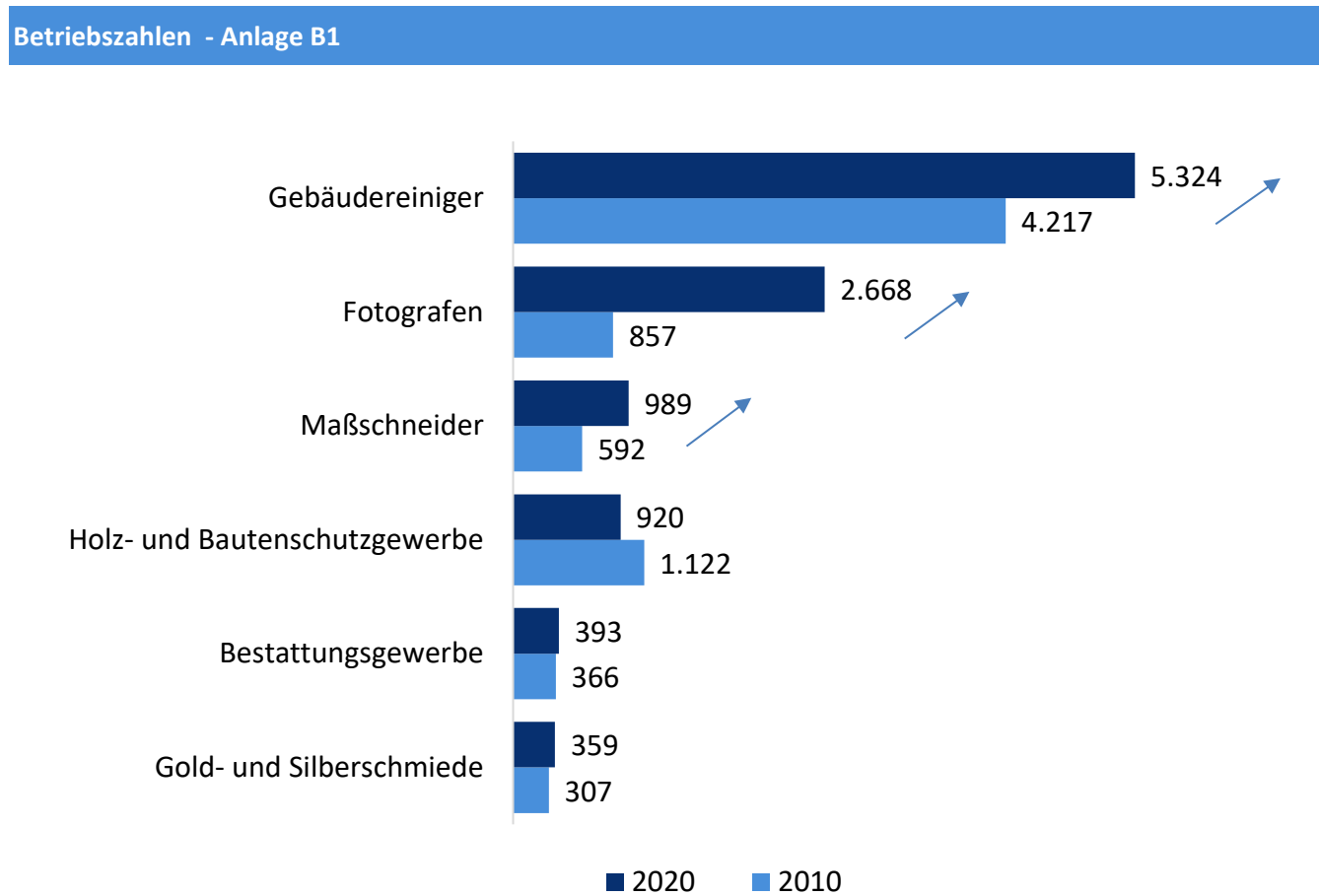
Betriebszahlen - Anlage A



¹⁾ Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Die stärksten Handwerkszweige in Hessen (Anlage B1)¹⁾

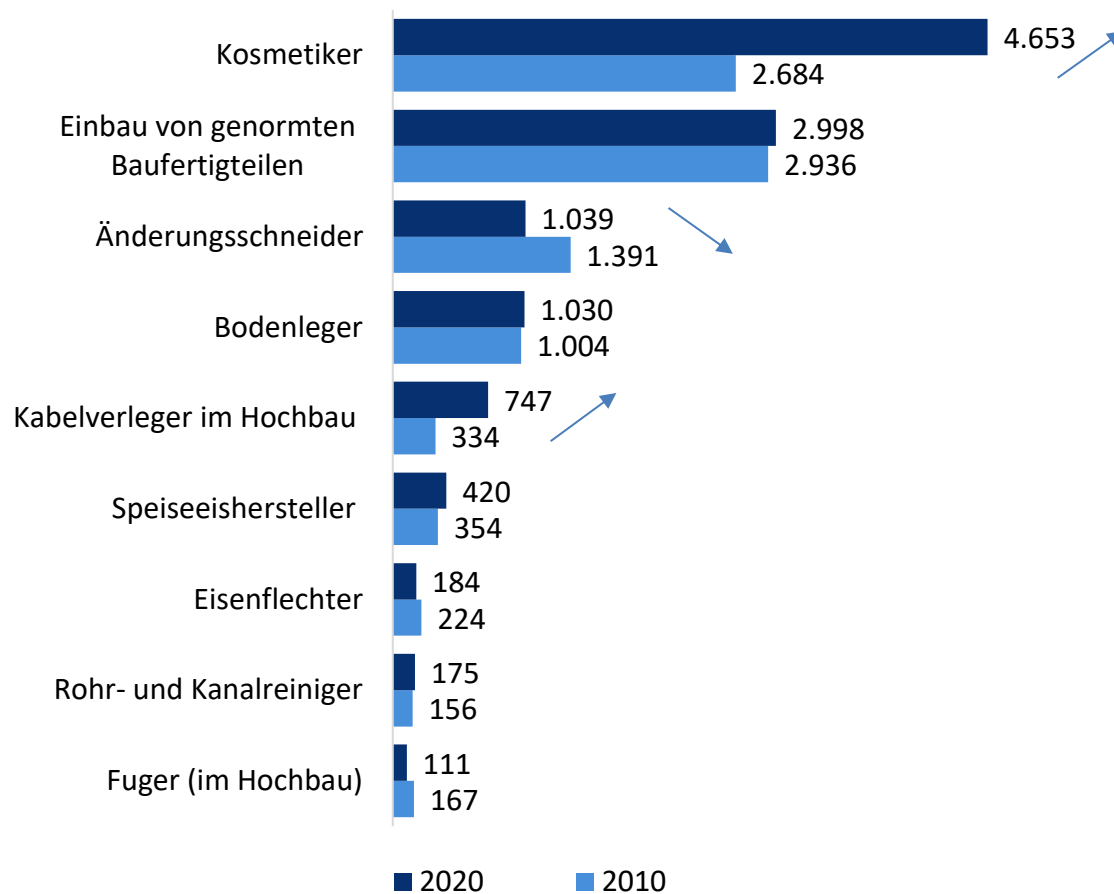


¹⁾ Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Die stärksten Handwerkszweige in Hessen (Anlage B2)¹⁾

Betriebszahlen - Anlage B2



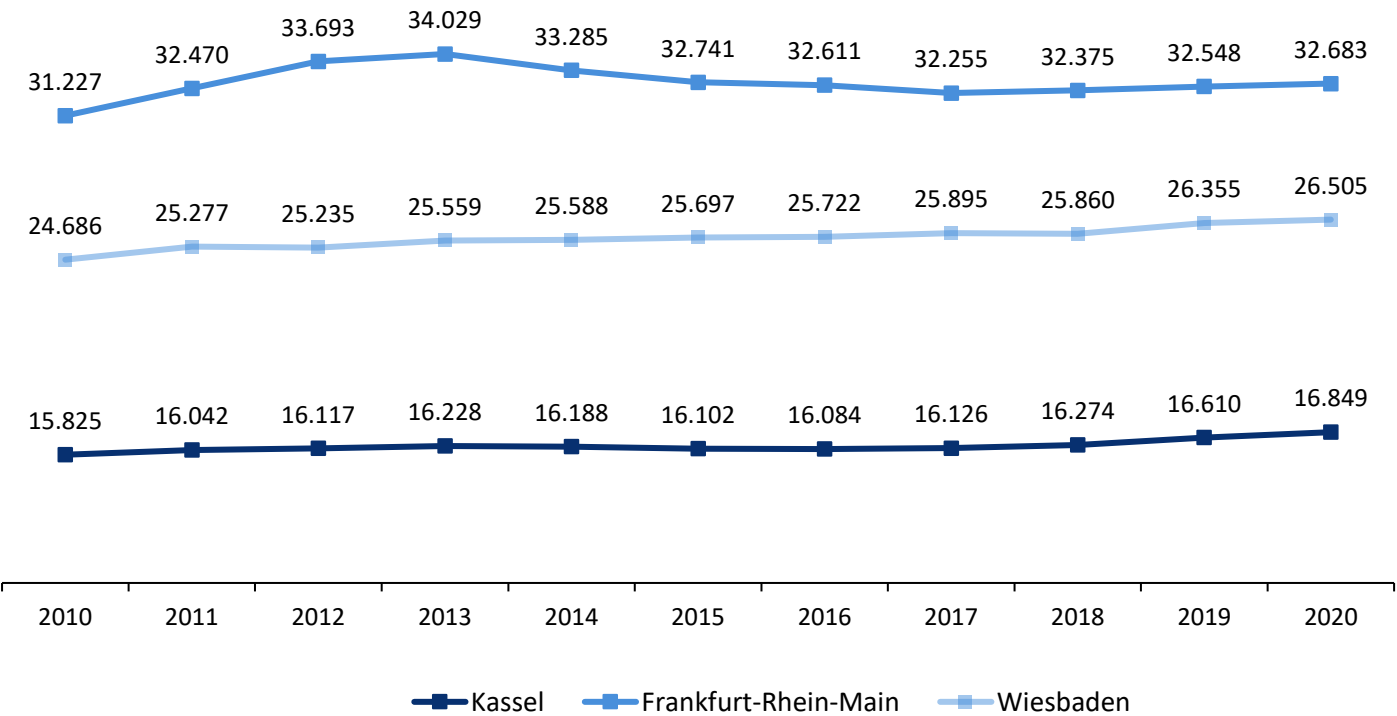
¹⁾ Abgrenzung der Anlagen gemäß der HwO-Novelle 2020

Betriebszahlen

Betriebe des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes insgesamt nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	15.825	16.042	16.117	16.228	16.188	16.102	16.084	16.126	16.274	16.610	16.849
Frankfurt-Rhein-Main	31.227	32.470	33.693	34.029	33.285	32.741	32.611	32.255	32.375	32.548	32.683
Wiesbaden	24.686	25.277	25.235	25.559	25.588	25.697	25.722	25.895	25.860	26.355	26.505
Insgesamt	71.738	73.789	75.045	75.816	75.061	74.540	74.417	74.276	74.509	75.513	76.037

Betriebszahlen 2010 - 2020 nach Handwerkskammern





Betriebszahlen

Betriebe des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes insgesamt nach Handwerkskammern und Anlagen

Handwerksbetriebe Anlage A - zulassungspflichtiges Handwerk -

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
Kassel	10.829	10.813	10.744	10.672	10.593	10.464	10.389	10.318	10.218	10.158	12.082
Frankfurt-Rhein-Main	15.446	15.385	15.353	15.277	15.222	15.070	15.002	14.920	14.842	14.758	20.673
Wiesbaden	15.189	15.182	15.014	14.943	14.969	14.926	14.760	14.658	14.463	14.434	18.748
Insgesamt	41.464	41.380	41.111	40.892	40.784	40.460	40.151	39.896	39.523	39.350	51.503

Handwerksbetriebe Anlage B1 - zulassungsfreies Handwerk -

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
Kassel	2.715	2.930	3.082	3.287	3.384	3.450	3.502	3.581	3.733	4.036	2.439
Frankfurt-Rhein-Main	10.121	11.095	12.058	12.378	11.834	11.568	11.541	11.326	11.486	11.681	6.177
Wiesbaden	5.667	6.140	6.317	6.725	6.862	7.010	7.216	7.372	7.458	7.807	3.809
Insgesamt	18.503	20.165	21.457	22.390	22.080	22.028	22.259	22.279	22.677	23.524	12.425

Handwerksähnliche Betriebe Anlage B2

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹⁾
Kassel	2.281	2.299	2.291	2.269	2.211	2.188	2.193	2.227	2.323	2.416	2.328
Frankfurt-Rhein-Main	5.660	5.990	6.282	6.374	6.229	6.103	6.068	6.009	6.047	6.109	5.833
Wiesbaden	3.830	3.955	3.904	3.891	3.757	3.761	3.746	3.865	3.939	4.114	3.948
Insgesamt	11.771	12.244	12.477	12.534	12.197	12.052	12.007	12.101	12.309	12.639	12.109

¹⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 gemäß der HwO-Novelle 2020. Eine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist nicht gegeben.

Betriebszahlen

Bevölkerungs- und Betriebszahlen nach Kreisen in Hessen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (L.)	Wohnbevölkerung ¹⁾			Handwerksbetriebe		
	31.12.2015	31.12.2020	+/- 2020 ggü. 2015 in %	31.12.2015	31.12.2020	+/- 2020 ggü. 2015 in %
Darmstadt (St.)	155.353	159.174	2,5	1.395	1.336	-4,2
Frankfurt am Main (St.)	732.688	764.104	4,3	7.568	7.327	-3,2
Offenbach am Main (St.)	123.734	130.892	5,8	1.979	1.816	-8,2
Wiesbaden (St.)	276.218	278.609	0,9	3.827	3.757	-1,8
Bergstraße (L.)	266.928	271.015	1,5	3.879	3.929	1,3
Darmstadt-Dieburg (L.)	292.773	297.701	1,7	3.828	3.910	2,1
Groß-Gerau (L.)	266.042	275.807	3,7	2.713	2.804	3,4
Hochtaunuskreis (L.)	233.427	237.281	1,7	2.843	2.907	2,3
Main-Kinzig-Kreis (L.)	411.956	421.689	2,4	5.505	5.714	3,8
Main-Taunus-Kreis (L.)	232.848	239.264	2,8	2.765	2.763	-0,1
Odenwaldkreis (L.)	97.000	96.754	-0,3	1.474	1.473	-0,1
Offenbach (L.)	347.357	356.542	2,6	4.297	4.418	2,8
Rheingau-Taunus-Kreis (L.)	184.114	187.433	1,8	2.539	2.547	0,3
Wetteraukreis (L.)	301.931	310.353	2,8	4.016	4.159	3,6
Reg.-Bezirk Darmstadt	3.922.369	4.026.618	2,7	48.628	48.860	0,5
Gießen (L.)	262.505	271.667	3,5	2.918	3.144	7,7
Lahn-Dill-Kreis (L.)	253.167	253.373	0,1	2.991	3.140	5,0
Limburg-Weilburg (L.)	171.922	172.291	0,2	2.395	2.530	5,6
Marburg-Biedenkopf (L.)	245.241	245.903	0,3	2.406	2.507	4,2
Vogelsberg (L.)	107.256	105.506	-1,6	1.506	1.514	0,5
Reg.-Bezirk Gießen	1.040.091	1.048.740	0,8	12.216	12.835	5,1
Kassel (St.)	197.984	201.048	1,5	1.893	1.922	1,5
Fulda (L.)	220.132	223.023	1,3	2.589	2.890	11,6
Hersfeld-Rotenburg (L.)	121.166	120.304	-0,7	1.281	1.283	0,2
Kassel (L.)	235.813	237.007	0,5	2.596	2.718	4,7
Schwalm-Eder-Kreis (L.)	180.310	179.840	-0,3	2.182	2.224	1,9
Waldeck-Frankenberg (L.)	157.592	156.528	-0,7	1.955	2.087	6,8
Werra-Meißner-Kreis (L.)	100.715	100.046	-0,7	1.200	1.218	1,5
Reg.-Bezirk Kassel	1.213.712	1.217.796	0,3	13.696	14.342	4,7
Land Hessen	6.176.172	6.293.154	1,9	74.540	76.037	2,0

1) Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Betriebszahlen

Handwerksdichte nach Kreisen in Hessen (Zahl der Handwerksbetriebe pro Tausend Einwohner)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (L.)	Handwerksdichte ¹⁾		± 2020 ggü. 2015
	2015	2020	
Darmstadt (St.)	9,0	8,4	-0,6
Frankfurt am Main (St.)	10,3	9,6	-0,7
Offenbach am Main (St.)	16,0	13,9	-2,1
Wiesbaden (St.)	13,9	13,5	-0,4
Bergstraße (L.)	14,5	14,5	0,0
Darmstadt-Dieburg (L.)	13,1	13,1	0,1
Groß-Gerau (L.)	10,2	10,2	0,0
Hochtaunuskreis (L.)	12,2	12,3	0,1
Main-Kinzig-Kreis (L.)	13,4	13,6	0,2
Main-Taunus-Kreis (L.)	11,9	11,5	-0,3
Odenwaldkreis (L.)	15,2	15,2	0,0
Offenbach (L.)	12,4	12,4	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis (L.)	13,8	13,6	-0,2
Wetteraukreis (L.)	13,3	13,4	0,1
Reg.-Bezirk Darmstadt	12,4	12,1	-0,3
Gießen (L.)	11,1	11,6	0,5
Lahn-Dill-Kreis (L.)	11,8	12,4	0,6
Limburg-Weilburg (L.)	13,9	14,7	0,8
Marburg-Biedenkopf (L.)	9,8	10,2	0,4
Vogelsberg (L.)	14,0	14,3	0,3
Reg.-Bezirk Gießen	11,7	12,2	0,5
Kassel (St.)	9,6	9,6	0,0
Fulda (L.)	11,8	13,0	1,2
Hersfeld-Rotenburg (L.)	10,6	10,7	0,1
Kassel (L.)	11,0	11,5	0,5
Schwalm-Eder-Kreis (L.)	12,1	12,4	0,3
Waldeck-Frankenberg (L.)	12,4	13,3	0,9
Werra-Meißner-Kreis (L.)	11,9	12,2	0,3
Reg.-Bezirk Kassel	11,3	11,8	0,5
Land Hessen	12,1	12,1	0,0

1) Handwerksdichte: Zahl der Handwerksbetriebe pro Tausend Einwohner

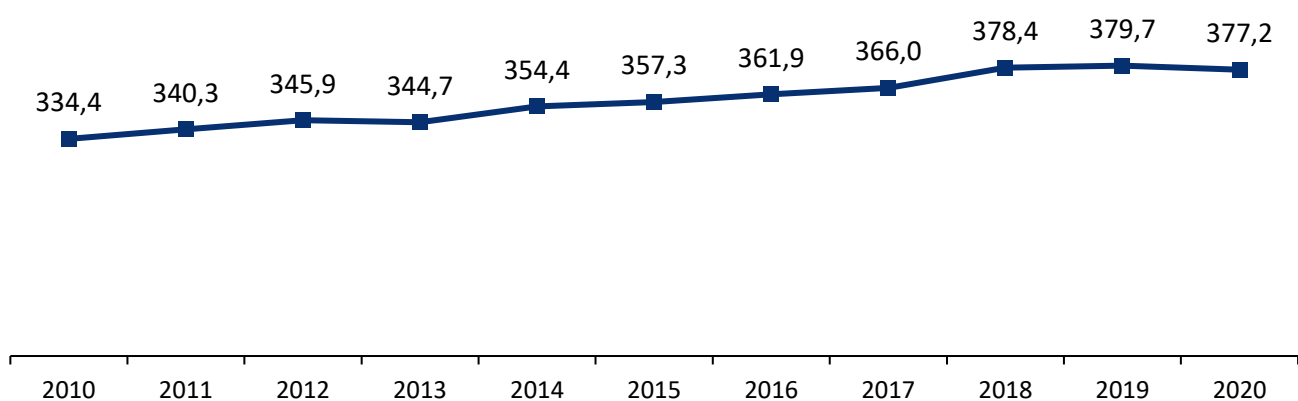


Beschäftigte & Umsatz

Beschäftigte¹⁾

	- in Tsd. -										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾³⁾
Handwerk (Anlage A der HWO)	245,8	248,5	251,1	248,0	252,4	252,4	254,6	255,7	262,7	263,2	260,3
Handwerk (Anlage B1 der HWO)	67,7	70,1	72,7	74,5	80,4	83,6	86,0	88,8	93,9	94,1	93,1
Handwerksähnliches Gewerbe	20,9	21,7	22,1	22,2	21,6	21,3	21,3	21,5	21,8	22,4	23,8
Insgesamt	334,4	340,3	345,9	344,7	354,4	357,3	361,9	366,0	378,4	379,7	377,2

Beschäftigte insgesamt 2010 - 2020 - in Tsd. -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.
Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.
Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung

³⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 ohne Berücksichtigung der HwO-Novelle 2020.

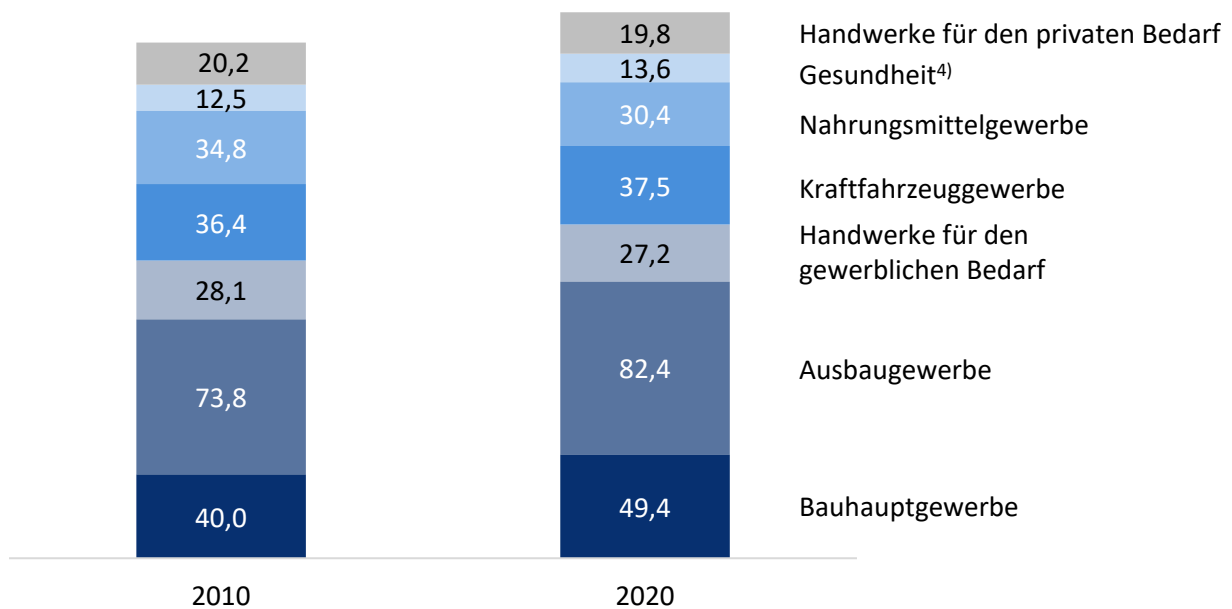
Beschäftigte & Umsatz

Beschäftigte¹⁾ nach Gewerbegruppen Anlage A

	- in Tsd. -										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾³⁾
Bauhauptgewerbe	40,0	40,5	40,7	41,3	43,3	44,0	45,3	46,3	49,7	49,8	49,4
Ausbaugewerbe	73,8	74,8	76,6	76,1	77,6	77,9	79,1	79,3	82,1	82,3	82,4
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	28,1	28,8	29,7	28,1	28,5	28,2	27,8	27,8	27,8	27,9	27,2
Kraftfahrzeuggewerbe	36,4	37,1	37,4	36,7	36,7	36,5	36,9	37,4	38,0	38,1	37,5
Nahrungsmittelgewerbe	34,8	34,2	33,4	32,9	32,9	32,2	32,0	31,4	31,1	31,2	30,4
Gesundheitsgewerbe⁴⁾	12,5	12,9	13,0	12,9	13,1	13,4	13,4	13,5	13,6	13,6	13,6
Handwerke für den privaten Bedarf	20,2	20,2	20,3	20,0	20,3	20,2	20,1	20,0	20,3	20,3	19,8
Insgesamt	245,8	248,5	251,1	248,0	252,4	252,4	254,6	255,7	262,7	263,2	260,3

Beschäftigte 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen - Anlage A

- in Tsd. -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.
Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.
Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung

³⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 ohne Berücksichtigung der HwO-Novelle 2020.

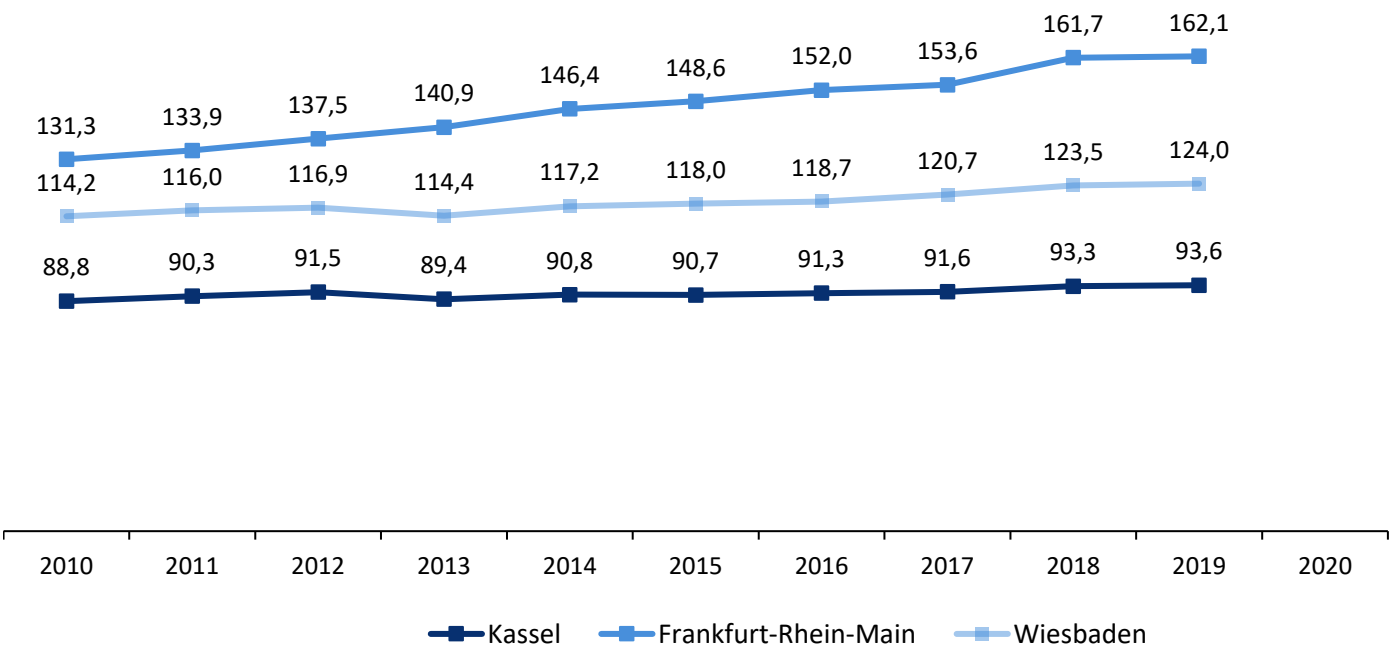
⁴⁾ Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Beschäftigte & Umsatz

Beschäftigte¹⁾ insgesamt nach Handwerkskammern

- in Tsd. -											
Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾
Kassel	88,8	90,3	91,5	89,4	90,8	90,7	91,3	91,6	93,3	93,6	92,9
Frankfurt-Rhein-Main	131,3	133,9	137,5	140,9	146,4	148,6	152,0	153,6	161,7	162,1	161,0
Wiesbaden	114,2	116,0	116,9	114,4	117,2	118,0	118,7	120,7	123,5	124,0	123,1
Insgesamt	334,4	340,3	345,9	344,7	354,4	357,3	361,9	366,0	378,4	379,7	377,2

Beschäftigte 2010 - 2020 - nach Handwerkskammern - in Tsd. -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.
Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.
Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung

Beschäftigte & Umsatz

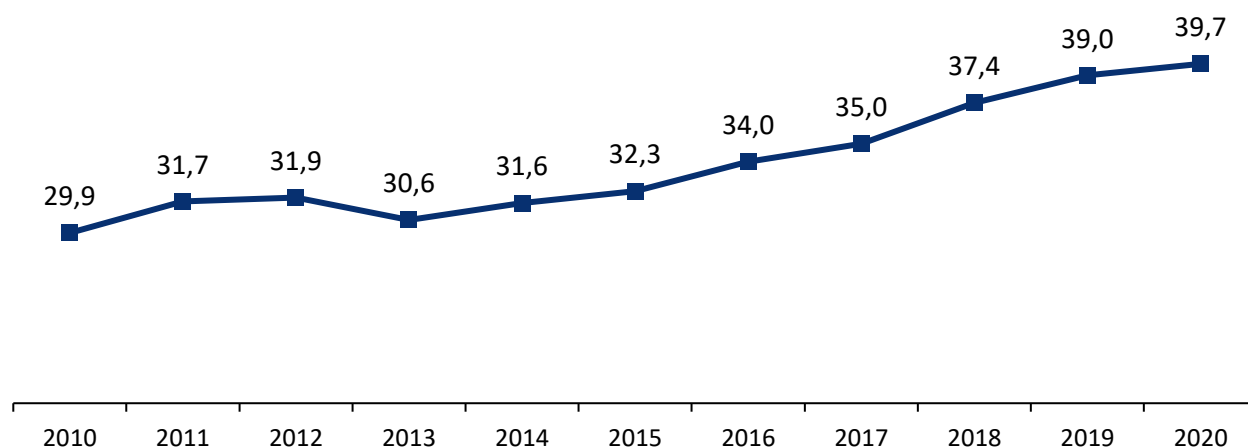
Umsatz¹⁾

- in Mrd. € -

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾³⁾
Handwerk (Anlage A der HwO)	26,4	27,9	28,0	26,9	27,5	28,2	29,6	30,4	32,4	33,8	34,3
Handwerk (Anlage B1 der HwO)	2,7	3,0	3,1	2,9	3,3	3,3	3,6	3,8	4,2	4,4	4,5
Handwerksähnliches Gewerbe	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
Insgesamt	29,9	31,7	31,9	30,6	31,6	32,3	34,0	35,0	37,4	39,0	39,7

Umsatz insgesamt 2010 - 2020

- in Mrd. € -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.

Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.

Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung

³⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 ohne Berücksichtigung der HwO-Novelle 2020.

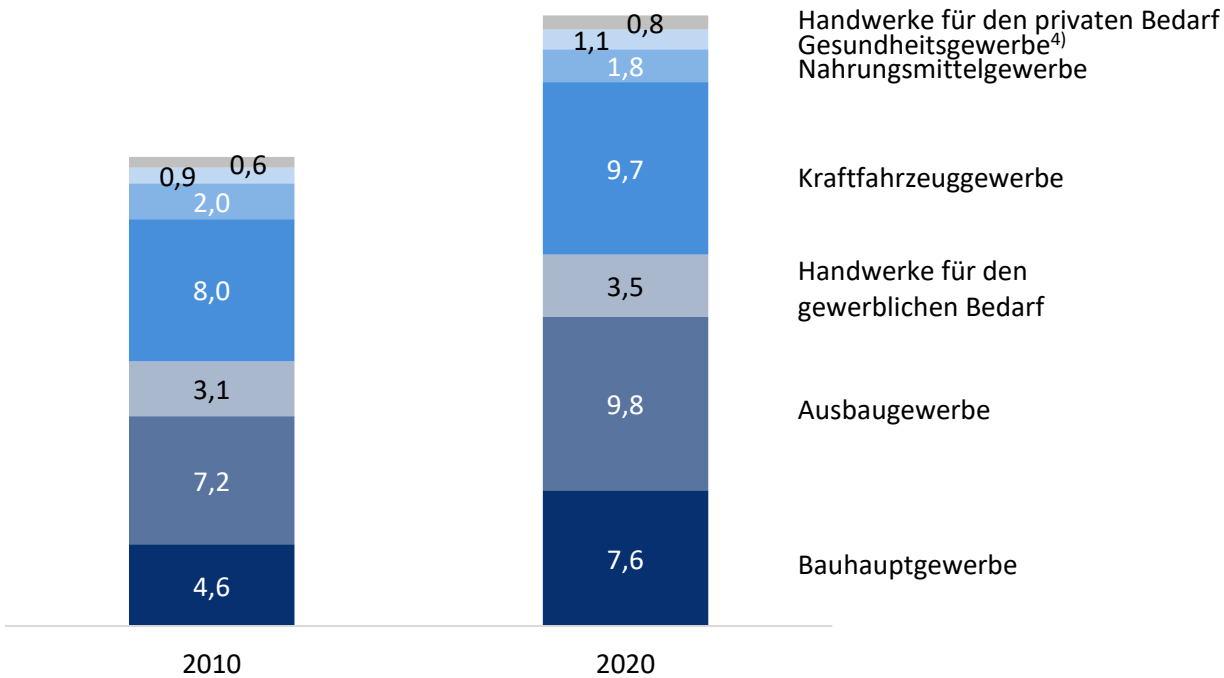
Beschäftigte & Umsatz

Umsätze¹⁾ nach Gewerbegruppen
Anlage A

	- in Mrd. € -										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾³⁾
Bauhauptgewerbe	4,6	5,1	5,1	5,0	5,3	5,3	5,7	5,9	6,7	7,0	7,6
Ausbaugewerbe	7,2	7,6	7,7	7,6	7,8	7,8	8,3	8,3	8,9	9,3	9,8
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3,1	3,4	3,4	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	3,5	3,7	3,5
Kraftfahrzeuggewerbe	8,0	8,2	8,1	7,5	7,6	8,2	8,7	9,3	9,6	10,0	9,7
Nahrungsmittelgewerbe	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,9	1,8
Gesundheitsgewerbe ⁴⁾	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
Handwerke für den privaten Bedarf	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Insgesamt	26,4	27,9	28,0	26,9	27,5	28,2	29,6	30,4	32,4	33,8	34,3

Umsatzentwicklung 2010 - 2020 nach Handwerksgruppen - Anlage A

- in Mrd. € -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.
Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.
Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung

³⁾ Abgrenzung der Anlagen 2020 ohne Berücksichtigung der HwO-Novelle 2020.

⁴⁾ Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Beschäftigte & Umsatz

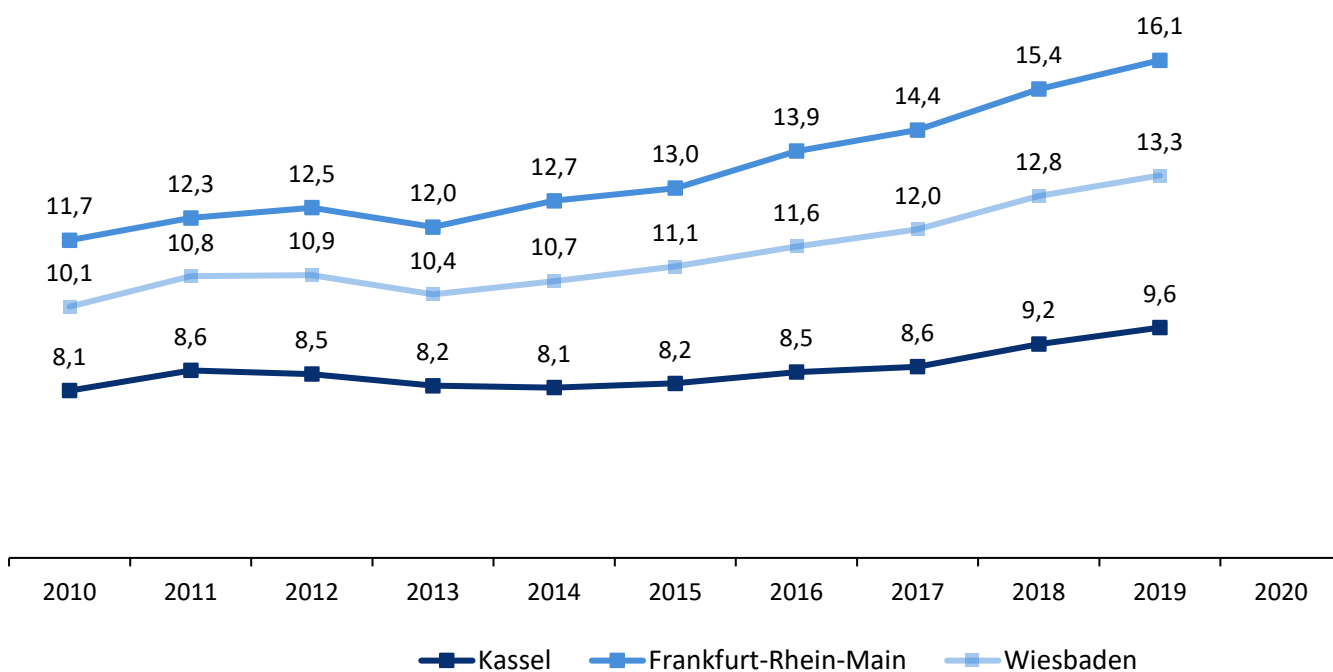
Umsätze¹⁾ insgesamt nach Handwerkskammern

- in Mrd. € -

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾
Kassel	8,1	8,6	8,5	8,2	8,1	8,2	8,5	8,6	9,2	9,6	9,7
Frankfurt-Rhein-Main	11,7	12,3	12,5	12,0	12,7	13,0	13,9	14,4	15,4	16,1	16,4
Wiesbaden	10,1	10,8	10,9	10,4	10,7	11,1	11,6	12,0	12,8	13,3	13,5
Insgesamt	29,9	31,7	31,9	30,6	31,6	32,3	34,0	35,0	37,4	39,0	39,7

Umsätze 2010 - 2020 - nach Handwerkskammern

- in Mrd. € -



¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes.

Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz.
Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Veränderungsrate der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung



Beschäftigte & Umsatz

Entwicklung Kennzahlen

Durchschnittlich Beschäftigte¹⁾ je Unternehmen²⁾

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ⁴⁾	2020 ⁴⁾
Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)	7,8	7,9	7,9	7,9	8,0	8,5	8,5	8,7	8,7	8,6	8,5

Durchschnittlicher Umsatz³⁾ je Unternehmen²⁾ - in Tsd. Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ⁴⁾	2020 ⁴⁾
Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)	758,8	758,4	732,2	732,7	754,0	826,5	849,4	894,3	894,3	920,8	929,0

Durchschnittlicher Umsatz³⁾ je Beschäftigten¹⁾ - in Tsd. Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ⁴⁾	2020 ⁴⁾
Handwerk (Anlagen A und B1 der HwO)	92,9	96,9	95,9	92,5	92,4	93,8	97,5	99,4	102,6	106,8	109,8

Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes

¹⁾ Erwerbstätige einschließlich tätiger Unternehmerinnen und Unternehmer (geschätzt)

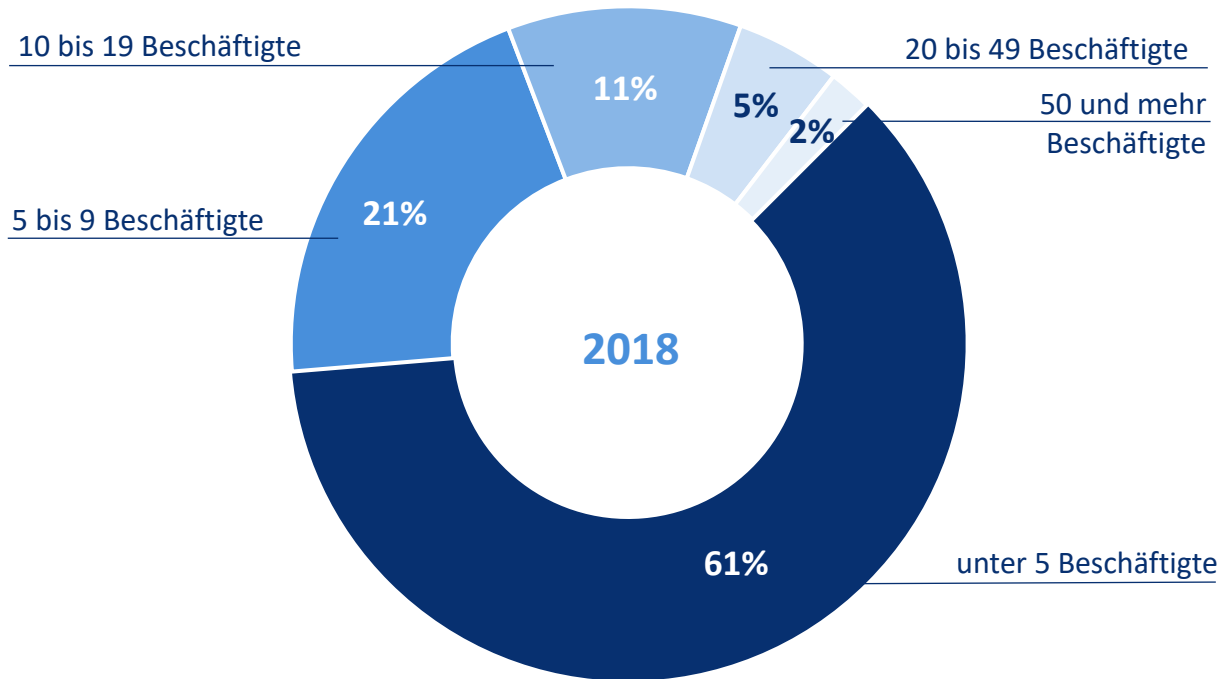
²⁾ Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz (entspricht somit nur einem Teil der bei den Kammern eingetragenen Betriebe)

³⁾ Umsätze ohne Mehrwertsteuer

⁴⁾ Entwicklung der letzten beiden Jahre gemäß Handwerksberichterstattung und Betriebszahlenentwicklung der Handwerksrolle bzw. -verzeichnisse

Beschäftigte & Umsatz

Struktur: Verteilung der Handwerksunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Umsätzen¹⁾



Betriebe mit Beschäftigten tragen zum Gesamtumsatz bei:

unter 5 Beschäftigten	10%
5-9 Beschäftigten	12%
10-19 Beschäftigten	17%
20-49 Beschäftigten	22%
50 und mehr Beschäftigten	39%

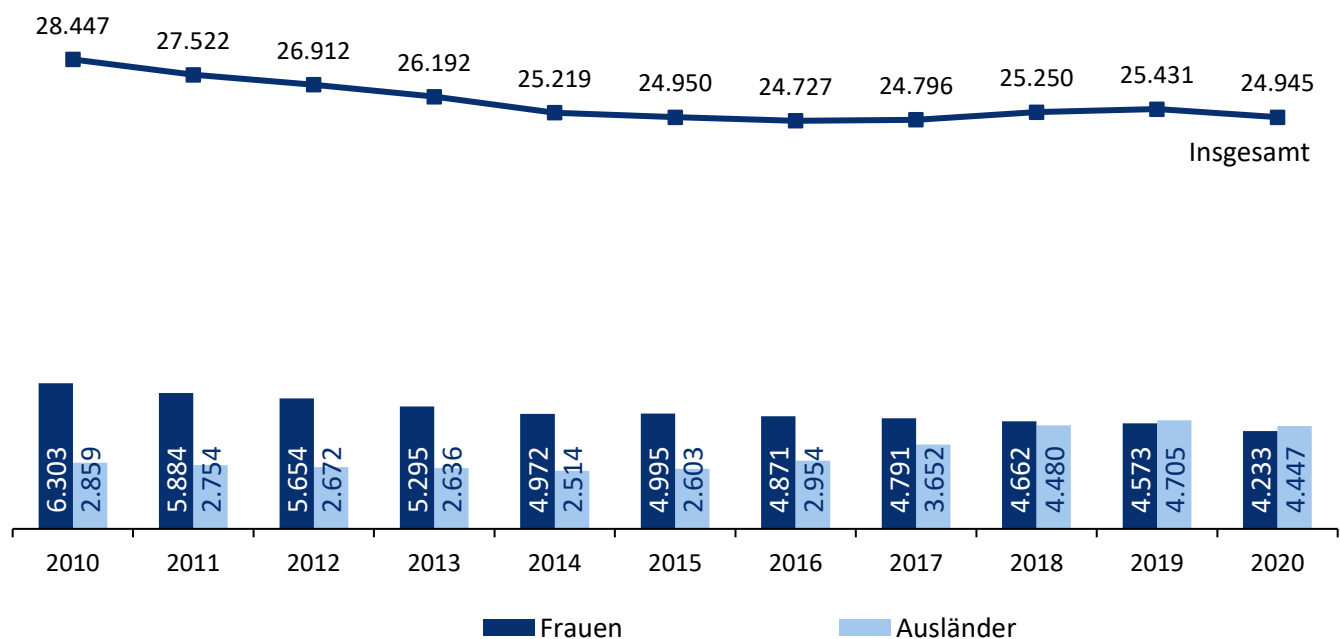
¹⁾ Quelle: Handwerkszählung des Hessischen Statistischen Landesamtes 2018. Da die Handwerkszählung auf der Auswertung von Verwaltungsdaten beruht, liegt zwischen dem Berichtsjahr und der Veröffentlichung der Ergebnisse eine längere Zeitspanne. Die letzte Veröffentlichung waren die Daten von 2018.
Basis: Selbständige Handwerksunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerpflichtigem Umsatz. Umsätze ohne Mehrwertsteuer, nominelle Entwicklung (Anlagen A und B1).

Auszubildende

Zahl der Auszubildenden

Jahr	Auszubildende					
	insgesamt	ggü. Vj. in %	Frauen	ggü. Vj. in %	Ausländer	ggü. Vj. in %
2010	28.447	-2,1	6.303	7,7	2.859	4,8
2011	27.522	-3,3	5.884	9,0	2.754	-3,7
2012	26.912	-2,2	5.654	6,4	2.672	-3,0
2013	26.192	-2,7	5.295	4,3	2.636	-1,3
2014	25.219	-3,7	4.972	-1,4	2.514	-4,6
2015	24.950	-1,1	4.995	-0,2	2.603	3,5
2016	24.727	-0,9	4.871	1,0	2.954	13,5
2017	24.796	0,3	4.791	0,1	3.652	23,6
2018	25.250	1,8	4.662	1,8	4.480	22,7
2019	25.431	0,7	4.573	-1,9	4.705	5,0
2020	24.945	-1,9	4.233	-7,4	4.447	-5,5

Auszubildende 2010 - 2020

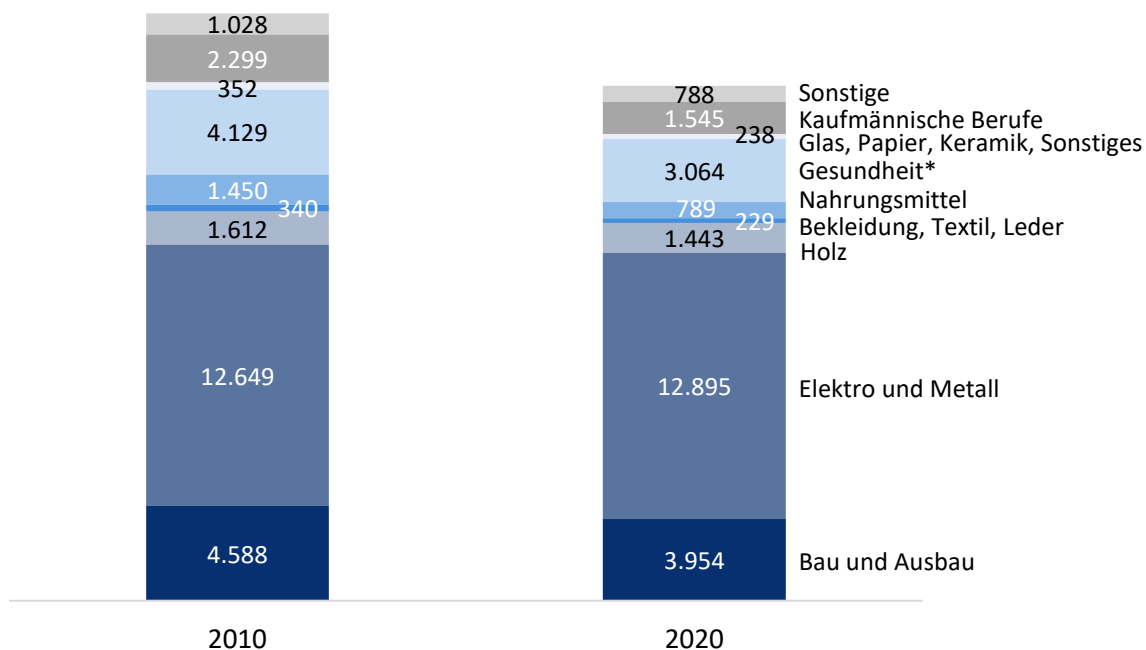


Auszubildende

Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bau und Ausbau	4.588	4.568	4.449	4.216	4.049	3.845	3.766	3.758	3.799	3.858	3.954
Elektro und Metall	12.649	12.461	12.391	12.444	12.166	12.157	12.187	12.274	12.675	12.978	12.895
Holz	1.612	1.515	1.502	1.428	1.427	1.443	1.430	1.449	1.520	1.484	1.443
Bekleidung, Textil, Leder	340	331	351	342	283	291	288	261	243	234	229
Nahrungsmittel	1.450	1.303	1.156	1.043	953	919	931	908	901	817	789
Gesundheit*	4.129	3.786	3.636	3.381	3.252	3.312	3.281	3.283	3.276	3.303	3.064
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	352	341	364	342	312	302	276	273	270	267	238
Handwerkliche Berufe	25.120	24.305	23.849	23.196	22.442	22.269	22.159	22.206	22.684	22.941	22.612
Kaufmännische Berufe	2.299	2.243	2.161	2.073	1.886	1.805	1.726	1.704	1.688	1.639	1.545
Sonstige Berufe	1.028	974	902	923	891	876	842	886	878	851	788
Insgesamt	28.447	27.522	26.912	26.192	25.219	24.950	24.727	24.796	25.250	25.431	24.945

Auszubildende 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen



* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Auszubildende

Weibliche Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Anzahl weibliche Auszubildende		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Bau und Ausbau	223	268	45	20,2
Elektro und Metall	243	324	81	33,3
Holz	142	176	34	23,9
Bekleidung, Textil, Leder	167	128	-39	-23,4
Nahrungsmittel	329	266	-63	-19,1
Gesundheit*	3.047	1.862	-1.185	-38,9
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	136	95	-41	-30,1
Handwerkliche Berufe	4.287	3.119	-1.168	-27,2
Kaufmännische Berufe	1.882	1.014	-868	-46,1
Sonstige Berufe	134	100	-34	-25,4
Insgesamt	6.303	4.233	-2.070	-32,8

Ausländische Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Anzahl ausländische Auszubildende		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Bau und Ausbau	441	799	358	81,2
Elektro und Metall	1.063	2.243	1.180	111,0
Holz	86	132	46	53,5
Bekleidung, Textil, Leder	32	38	6	18,8
Nahrungsmittel	105	128	23	21,9
Gesundheit*	771	763	-8	-1,0
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	24	21	-3	-12,5
Handwerkliche Berufe	2.522	4.124	1.602	63,5
Kaufmännische Berufe	228	198	-30	-13,2
Sonstige Berufe	109	125	16	14,7
Insgesamt	2.859	4.447	1.588	55,5

* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Auszubildende

Am stärksten vertretene Nationalitäten (Nicht-EU) der ausländischen Auszubildenden

Staatsangehörigkeit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Türkei	1.140	1.094	1.049	937	836	762	738	651	589	486	389
ehem. Jugoslawien ¹⁾	181	207	218	215	154	154	227	239	229	220	205
Afghanistan ²⁾							186	563	904	1.054	962
Syrien ²⁾							68	201	440	622	708
Eritrea ²⁾							130	230	320	344	295
Iran ²⁾							24	61	116	156	146
Irak ²⁾							22	55	113	142	147

¹⁾ Ehemaliges Jugoslawien: Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Mazedonien (seit Februar 2019: Nordmazedonien) und Serbien. Jeweils ohne EU-Staaten (somit bis 2013 inkl. Kroatien)

²⁾ Land erst ab 2016 gesondert in Statistik aufgeführt

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

(Abgrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe I:				
Bau- und Ausbauhandwerke				
Maurer/in	432	375	-57	-13,2
Beton- und Stahlbetonbauer/in	38	38	0	0,0
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	10	10	0	0,0
Zimmerer/Zimmerin	326	436	110	33,7
Dachdecker/in	672	662	-10	-1,5
Straßenbauer/in	145	128	-17	-11,7
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	16	7	-9	-56,3
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	139	164	25	18,0
Estrichleger/in	9	6	-3	-33,3
Brunnenbauer/in	2	1	-1	-50,0
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	87	59	-28	-32,2
Stukkateur/in	24	23	-1	-4,2
Maler/in und Lackierer/in	1.949	1.386	-563	-28,9
Bauten- und Objektbeschichter/in	66	38	-28	-42,4
Fahrzeuglackierer/in	485	427	-58	-12,0
Gerüstbauer/in	60	46	-14	-23,3
Schornsteinfeger/in	128	139	11	8,6
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten ¹⁾	(10)	6	(-4)	(-40,0)
Holz- und Bautenschützer/in ¹⁾	(14)	3	(-11)	(-78,6)
Gruppe I Anlage A	4.588	3.945	-643	-14,0
Gruppe I Anlage B1	-	9	-	-
Gruppe I: insgesamt	4.588	3.954	-	-
Gruppe II:				
Elektro- und Metallhandwerke				
Metallbauer/in	1.585	951	-634	-40,0
Chirurgiemechaniker/in	1	0	-1	-
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	348	379	31	8,9
Feinwerkmechaniker/in	441	240	-201	-45,6

1) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

(Abgrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/ - 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Zweiradmechatiker/in	157	190	33	21,0
Fahrradmonteur/in	17	15	-2	-11,8
Mechatroniker/in für Kältetechnik	290	497	207	71,4
Informationselektroniker/in	193	100	-93	-48,2
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	4.061	4.371	310	7,6
Land- und Baumaschinenmechatroniker	324	352	28	8,6
Büchsenmacher/in	2	3	1	50,0
Klempner/in	35	21	-14	-40,0
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2.272	2.783	511	22,5
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	2.429	2.755	326	13,4
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	35	50	15	42,9
Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik	77	113	36	46,8
Systemelektroniker/in	8	1	-7	-87,5
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	59	32	-27	-45,8
Sonstige Anlage A (veraltet)	217	-	-	-
Uhrmacher/in	15	8	-7	-46,7
Graveur/in	3	0	-3	-100,0
Oberflächenbeschichter/in	16	0	-16	-100,0
Metall- und Glockengießer/in	9	3	-6	-66,7
Schneidwerkzeug- / Präzisionswerkzeugmechaniker/in	8	10	2	25,0
Goldschmied/in	47	21	-26	-55,3
Gruppe II Anlage A	12.551	12.853	302	2,4
Gruppe II Anlage B1	98	42	-56	-57,1
Gruppe II: insgesamt	12.649	12.895	246	1,9

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe III:				
Holzhandwerke				
Tischler/in	1.486	1.333	-153	-10,3
Parkettleger/in	57	58	1	1,8
Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in	34	34	0	0,0
Bootsbauer/in	5	5	0	0,0
(Technische/r) Modellbauer/in	30	13	-17	-56,7
Gruppe III Anlage A	1.582	1.430	-152	-9,6
Gruppe III Anlage B1	30	13	-17	-56,7
Gruppe III: insgesamt	1.612	1.443	-169	-10,5
Gruppe IV:				
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke				
Seiler/in	1	1	0	0,0
Raumausstatter/in	224	156	-68	-30,4
Maßschneider/in	83	56	-27	-32,5
Textilgestalter/in	2	0	-2	-
Kürschner/in	1	0	-1	-
Maßschuhmacher/in	13	3	-10	-76,9
Sattler/in	16	13	-3	-18,8
Gruppe IV Anlage A	225	157	-68	-30,2
Gruppe IV Anlage B1	115	72	-43	-37,4
Gruppe IV: insgesamt	340	229	-111	-32,6

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

(Abgrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe V:				
Nahrungsmittelhandwerke				
Bäcker/in	753	319	-434	-57,6
Konditor/in	270	219	-51	-18,9
Fleischer/in	425	247	-178	-41,9
Müller/in (Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Getreidewirtschaft)	0	1	1	-
Brauer/in und Mälzer/in	2	3	1	50,0
Weintechnologe/in	0	0	0	-
Gruppe V Anlage A	1.448	785	-663	-45,8
Gruppe V Anlage B1	2	4	2	100,0
Gruppe V: insgesamt	1.450	789	-661	-45,6
Gruppe VI:				
Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke				
Augenoptiker/in	479	571	92	19,2
Hör(geräte)akustiker/in	183	227	44	24,0
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	105	111	6	5,7
Orthopädieschuhmacher/in	54	67	13	24,1
Zahntechniker/in	392	388	-4	-1,0
Friseur/in	2.623	1.592	-1.031	-39,3
Textilreiniger/in	10	8	-2	-20,0
Gebäudereiniger/in	283	100	-183	-64,7
Gruppe VI Anlage A	3.836	2.956	-880	-22,9
Gruppe VI Anlage B1	293	108	-185	-63,1
Gruppe VI: insgesamt	4.129	3.064	-1.065	-25,8

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

(Abgrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe VII:				
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke				
Glaser/in	73	49	-24	-32,9
Glasapparatebauer/in	0	0	0	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	80	59	-21	-26,3
Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik	5	8	3	60,0
Glasveredler/in	6	6	0	0,0
Orgel- und Harmoniumbauer/in	11	10	-1	-9,1
Feinoptiker/in	1	0	-1	-
Fotograf/in	119	47	-72	-60,5
Buchbinder/in	28	9	-19	-67,9
Mediengestalter/in Digital+Print (Medientechnologen)	5	5	0	-26,3
Keramiker/in	1	1	0	0,0
Klavier- und Cembalobauer/in	7	13	6	85,7
Metallblasinstrumentenmacher/in	2	1	-1	-50,0
Holzblasinstrumentenmacher/in	6	2	-4	-66,7
Zupfinstrumentenmacher/in	1	1	0	0,0
Vergolder/in	3	0	-3	-
Sonstige Anlage B1	4	0	-4	-
Bestattungsfachkraft ¹⁾	(21)	27	(6)	(28,6)
Gruppe VII Anlage A	175	132	-43	-24,6
Gruppe VII Anlage B1	177	106	-71	-40,1
Gruppe VII: insgesamt	352	238	-114	-32,4

1) Handwerkszweig zählte vor 2020 zu B2

Handwerkliche Ausbildungsberufe Anlage A insgesamt	24.405	22.258	-2.147	-8,8
Handwerkliche Ausbildungsberufe Anlage B1 insgesamt	715	354	-361	-50,5
Handwerkliche Ausbildungsberufe insgesamt	25.120	22.612	-2.508	-10,0

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkszweigen

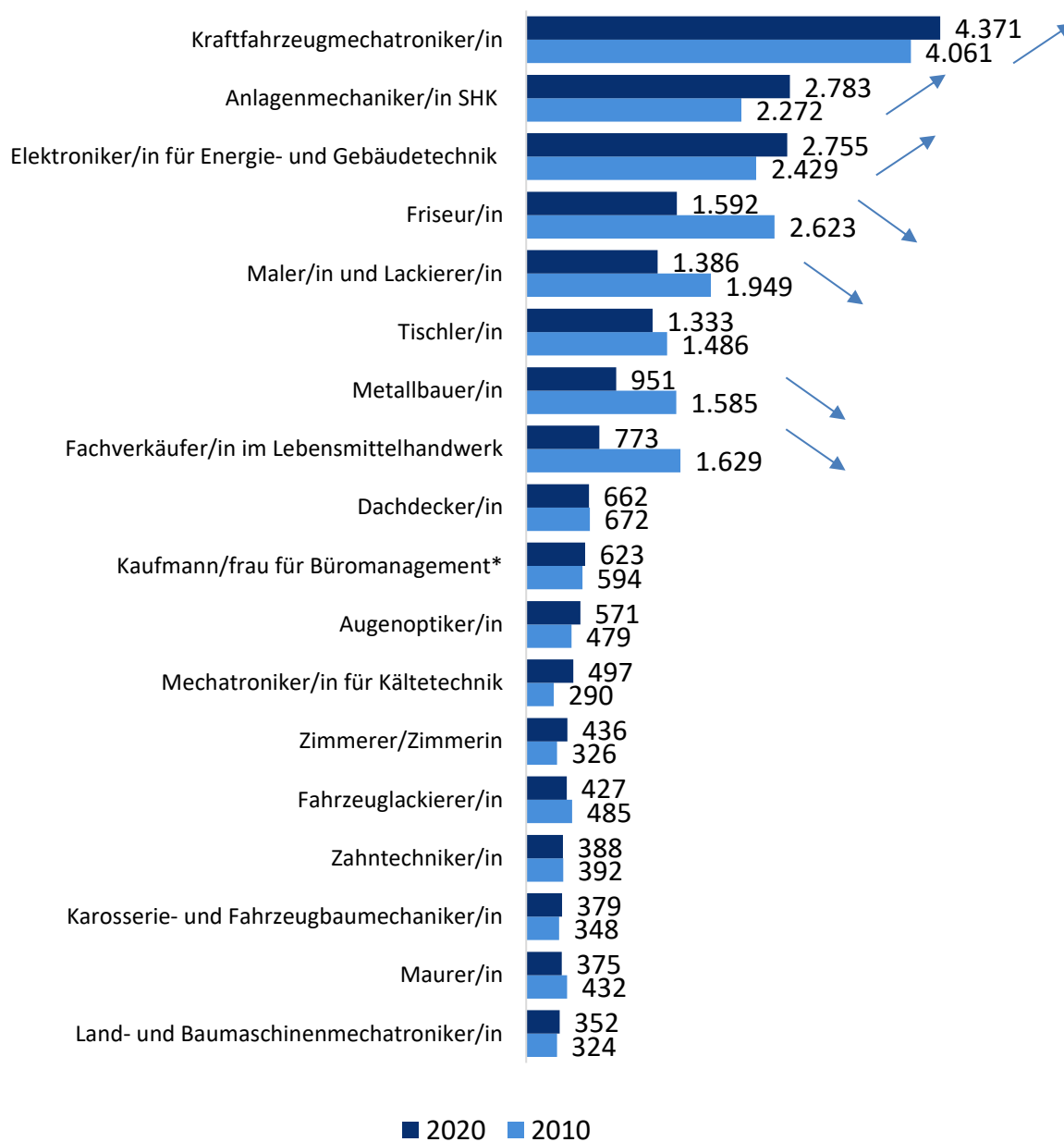
(Abgrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	Auszubildende		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Kaufmännische Ausbildungsberufe				
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	1.629	773	-856	-52,5
Automobilkaufmann/frau	76	149	73	96,1
Kaufmann/frau für Büromanagement	594	623	29	4,9
Kaufmännische Ausbildungsberufe insgesamt	2.299	1.545	-754	-32,8
Sonstige Ausbildungsberufe				
Ausbaufacharbeiter/in	25	36	11	44,0
Baugeräteführer/in	7	16	9	128,6
Bodenleger/in (B2)	29	17	-12	-41,4
Fachkraft für Lagerlogistik	23	17	-6	-26,1
Hochbaufacharbeiter/in	171	137	-34	-19,9
Kosmetiker/in (B2)	49	20	-29	-59,2
Rohrleitungsbauer/in	1	12	11	1100,0
Technischer Systemplaner/in	-	33	33	-
Tiefbaufacharbeiter/in	85	111	26	30,6
Andere "Sonstige Ausbildungsberufe"	258	117	-141	-54,7
Sonstige Ausbildungsberufe insgesamt	648	516	-132	-20,4
Ausbildungsregelung nach § 42 b HwO				
Bau- und Metallmaler/in	136	102	-34	-25,0
Holzbearbeiter/in	152	-	-	-
Fachpraktiker/in für Holzbe-/verarbeitung (MR)	-	100	-	-
Fachpraktiker/in Metallbau	-	41	-	-
Fachpraktiker/in für Fahrzeugpflege/Kfz-Mechatroniker	-	22	-	-
Andere "Behindertenausbildungsberufe"	92	7	-85	-92,4
Behindertenausbildungsberufe insgesamt	380	272	-108	-28,4
Ausbildungsverhältnisse insgesamt	28.447	24.945	-3.502	-12,3

Auszubildende

Die häufigsten Ausbildungsberufe in Hessen 2010/2020

Berufe mit mehr als 350 Lehrlingen 2020



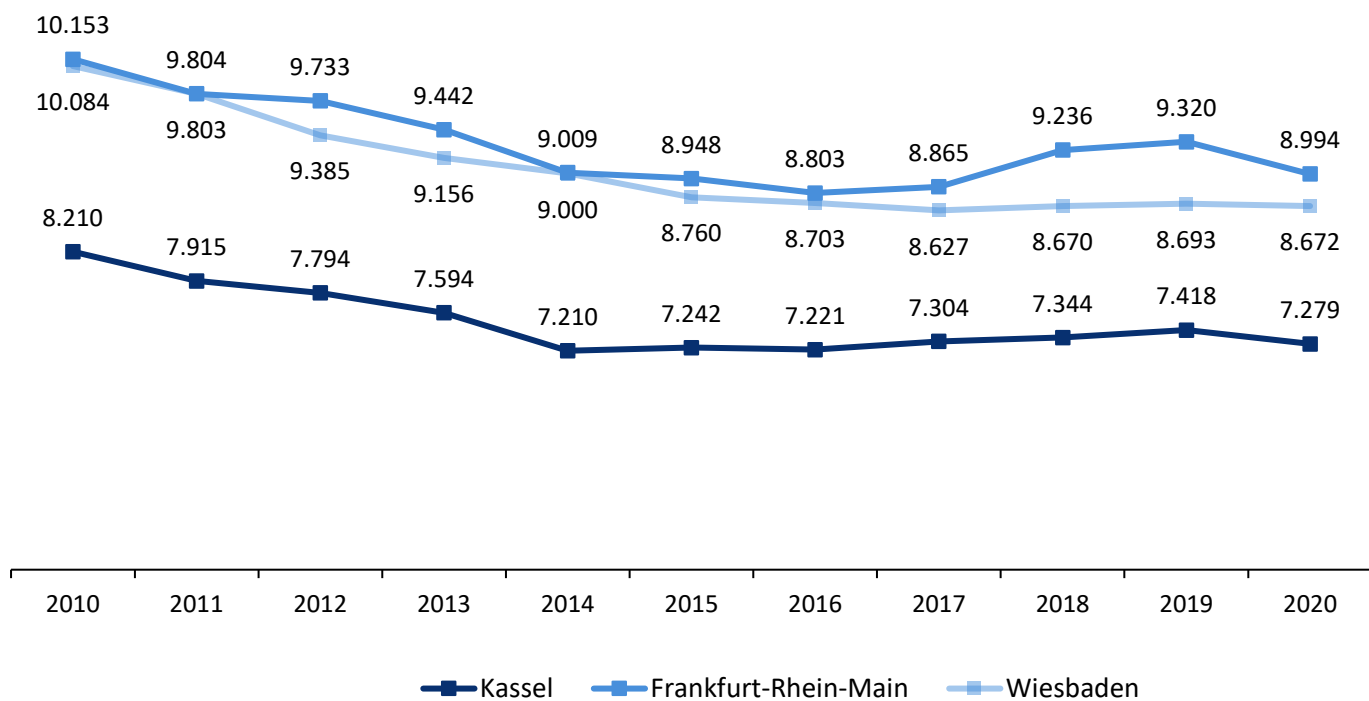
* Bis 2013 lautete die Berufsbezeichnung Bürokauffrau/-mann

Auszubildende

Auszubildende nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	8.210	7.915	7.794	7.594	7.210	7.242	7.221	7.304	7.344	7.418	7.279
Frankfurt-Rhein-Main	10.153	9.804	9.733	9.442	9.009	8.948	8.803	8.865	9.236	9.320	8.994
Wiesbaden	10.084	9.803	9.385	9.156	9.000	8.760	8.703	8.627	8.670	8.693	8.672
Insgesamt	28.447	27.522	26.912	26.192	25.219	24.950	24.727	24.796	25.250	25.431	24.945

Auszubildende 2010 - 2020 nach Handwerkskammern



Auszubildende

Ausbildungsdichte bei handwerklichen Berufen (Zahl der Auszubildenden pro 100 Betriebe)

Handwerksgruppe	Auszubildende der handwerklichen Berufe		Handwerksbetriebe (A/B1)		Auszubild./100 Betriebe	
	2010	2020 ¹⁾	2010	2020 ¹⁾	2010	2020 ¹⁾
Bau und Ausbau	4.588	3.954	16.567	17.037	27,7	23,2
Elektro und Metall	12.649	12.895	18.033	17.034	70,1	75,7
Holz	1.612	1.443	4.032	3.728	40,0	38,7
Bekleidung, Textil, Leder	340	229	4.206	6.316	8,1	3,6
Nahrungsmittel	1.450	789	2.759	1.971	52,6	40,0
Gesundheit*	4.129	3.064	12.654	13.772	32,6	22,2
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	352	238	1.716	4.070	20,5	5,8
Handwerkliche Berufe	25.120	22.612	59.967	63.928	41,9	35,4

* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Ausbildungsdichte nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Auszubildende der handwerklichen Berufe		Handwerksbetriebe (A/B1)		Auszubild./100 Betriebe	
	2010	2020 ¹⁾	2010	2020 ¹⁾	2010	2020 ¹⁾
Kassel	7.101	6.415	13.544	14.521	52,4	44,2
Frankfurt-Rhein-Main	9.177	8.354	25.567	26.850	35,9	31,1
Wiesbaden	8.842	7.843	20.856	22.557	42,4	34,8
Insgesamt	25.120	22.612	59.967	63.928	41,9	35,4

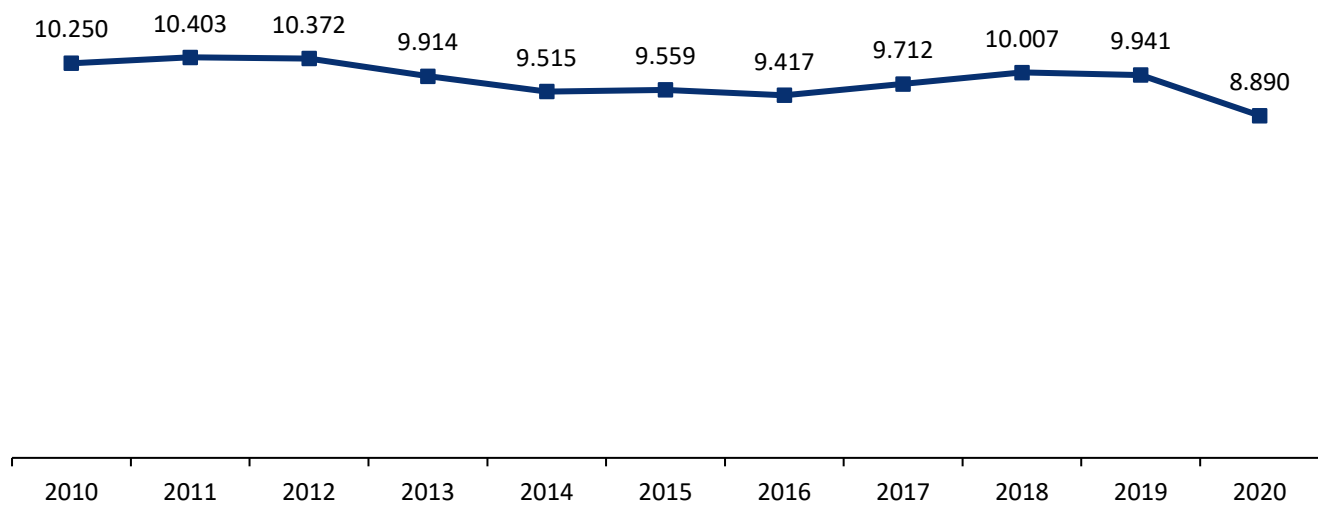
1) Abgrenzung der Anlagen 2020 gemäß der HwO-Novelle 2020. Eine direkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht gegeben

Ausbildungsanfänger

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

Jahr	Neue Auszubildende	
	insgesamt	ggü. Vj. in %
2010	10.250	1,4
2011	10.403	1,5
2012	10.372	-0,3
2013	9.914	-4,4
2014	9.515	-4,0
2015	9.559	0,5
2016	9.417	-1,5
2017	9.712	3,1
2018	10.007	3,0
2019	9.941	-0,7
2020	8.890	-10,6

Neue Auszubildende 2010 - 2020

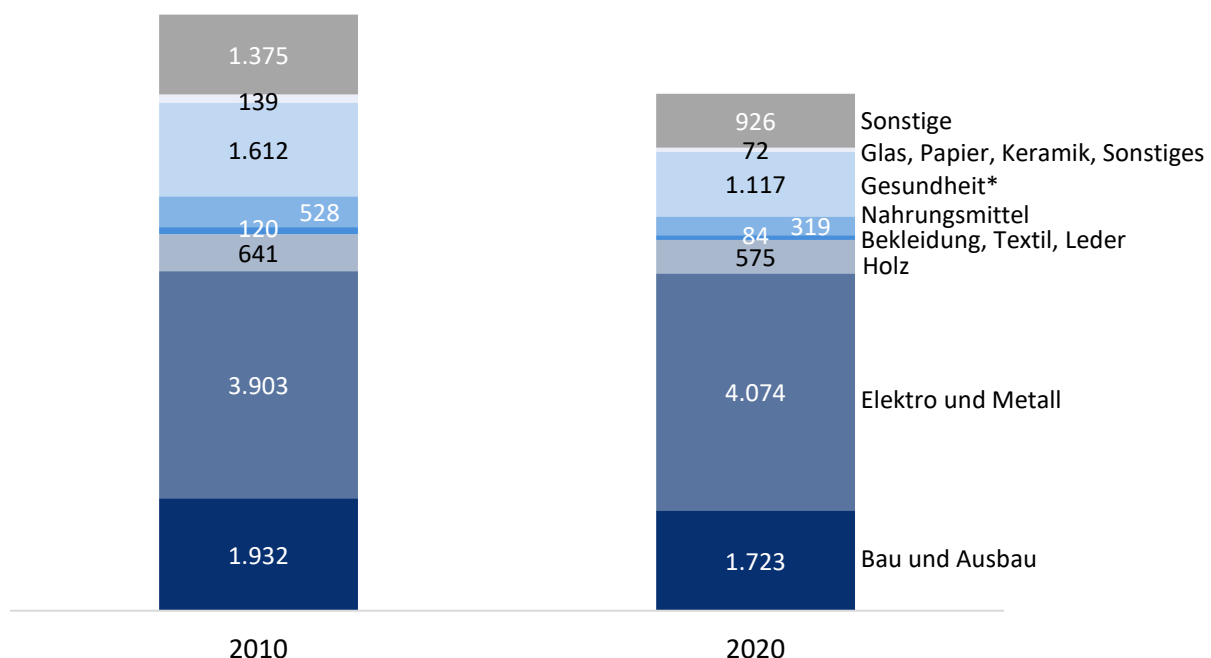


Ausbildungsanfänger

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bau und Ausbau	1.932	1.927	1.855	1.810	1.735	1.650	1.620	1.679	1.708	1.750	1.723
Elektro und Metall	3.903	4.236	4.223	4.146	3.915	4.026	4.106	4.239	4.466	4.516	4.074
Holz	641	619	631	614	602	597	573	641	644	598	575
Bekleidung, Textil, Leder	120	150	148	113	121	121	127	102	88	107	84
Nahrungsmittel	528	516	470	404	431	391	423	379	387	354	319
Gesundheit*	1.612	1.469	1.589	1.423	1.409	1.481	1.411	1.433	1.477	1.481	1.117
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	139	122	146	142	132	121	105	109	99	107	72
Handwerkliche Berufe	8.875	9.039	9.062	8.652	8.345	8.387	8.365	8.582	8.869	8.913	7.964
Sonstige Berufe	1.375	1.364	1.310	1.262	1.170	1.172	1.052	1.130	1.138	1.028	926
Insgesamt	10.250	10.403	10.372	9.914	9.515	9.559	9.417	9.712	10.007	9.941	8.890

Neue Auszubildende 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen



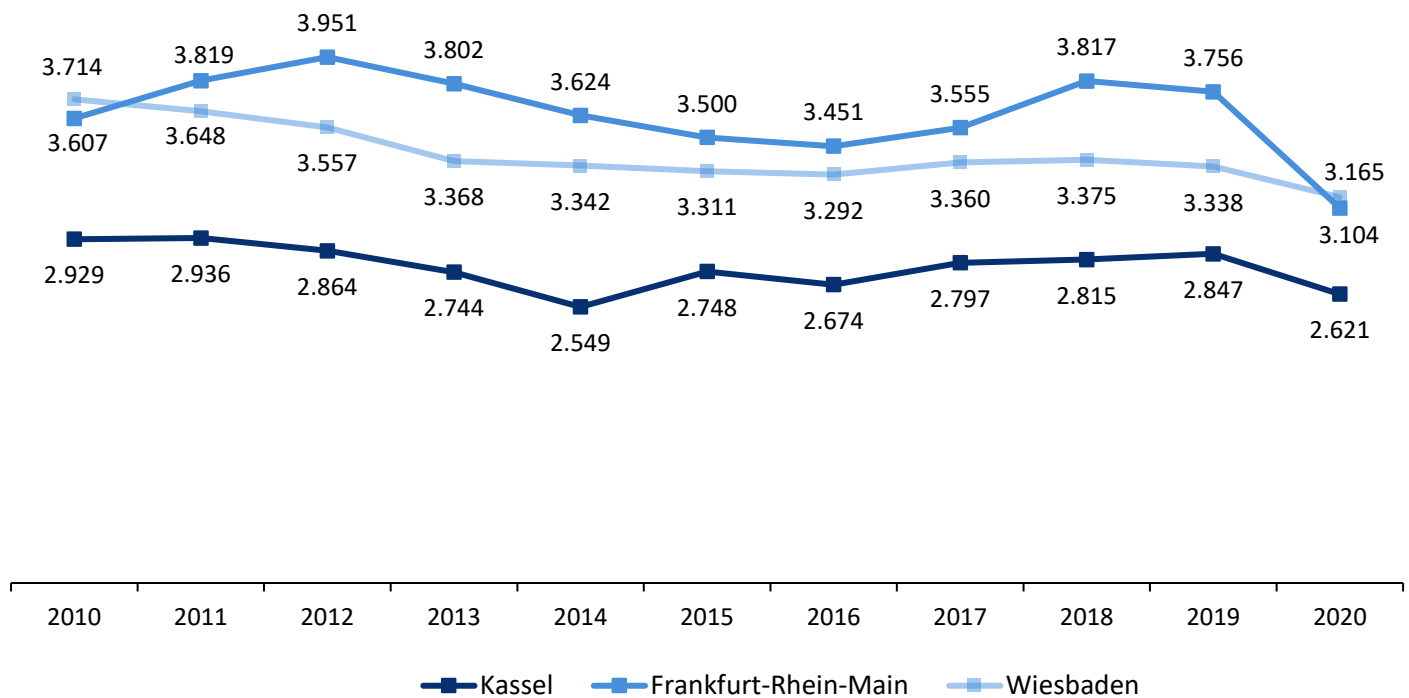
* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Ausbildungsanfänger

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	2.929	2.936	2.864	2.744	2.549	2.748	2.674	2.797	2.815	2.847	2.621
Frankfurt-Rhein-Main	3.607	3.819	3.951	3.802	3.624	3.500	3.451	3.555	3.817	3.756	3.104
Wiesbaden	3.714	3.648	3.557	3.368	3.342	3.311	3.292	3.360	3.375	3.338	3.165
Insgesamt	10.250	10.403	10.372	9.914	9.515	9.559	9.417	9.712	10.007	9.941	8.890

Neue Auszubildende 2010 - 2020 nach Handwerkskammern

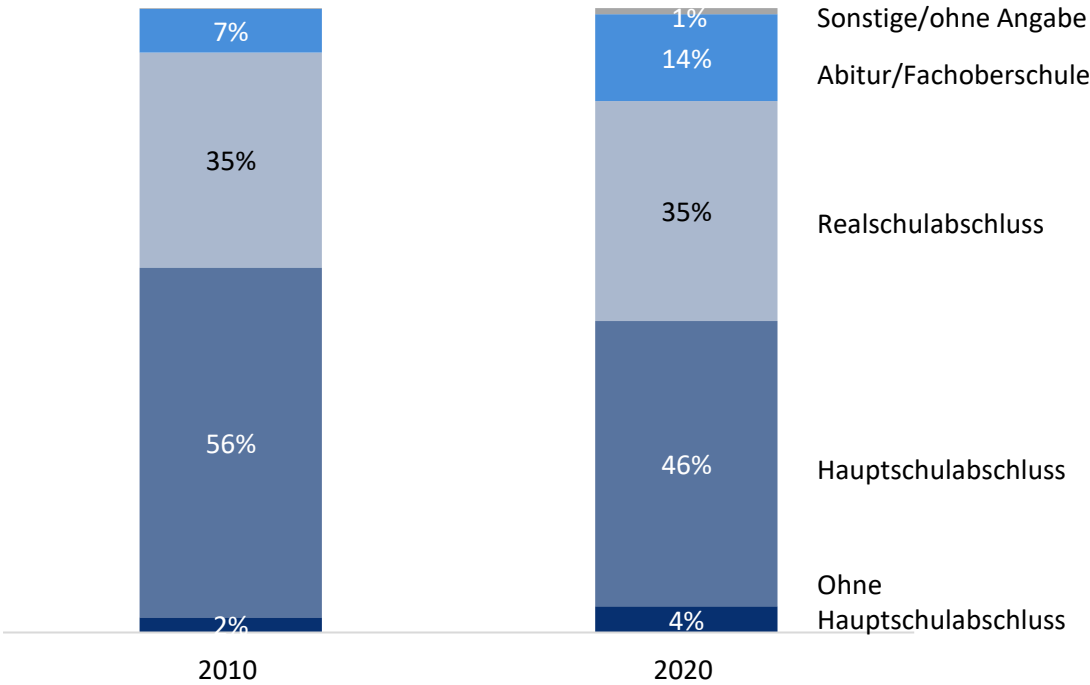


Ausbildungsanfänger

Prozentuale Verteilung schulischer Vorbildung
der Auszubildenden mit neu abgeschlossenem
Ausbildungsvertrag

	Schulische Vorbildung - Anteil in %										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ohne Hauptschulabschluss	2,4	3,2	3,1	3,2	3,4	3,4	3,1	4,8	5,2	4,8	4,2
Hauptschulabschluss	56,0	54,6	52,7	51,2	49,1	50,5	50,9	48,0	47,3	42,7	45,7
Realschulabschluss	34,5	34,4	35,1	35,8	36,2	34,1	33,8	33,6	33,1	36,2	35,2
Abitur/Fachoberschule	7,0	7,7	8,9	9,3	10,9	11,7	11,4	11,8	12,5	14,4	13,9
Sonstige/ohne Angabe	0,1	0,1	0,2	0,5	0,4	0,3	0,8	1,8	1,9	1,9	1,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Neue Auszubildende 2010 und 2020 nach Schulabschluss (Anteil in Prozent)

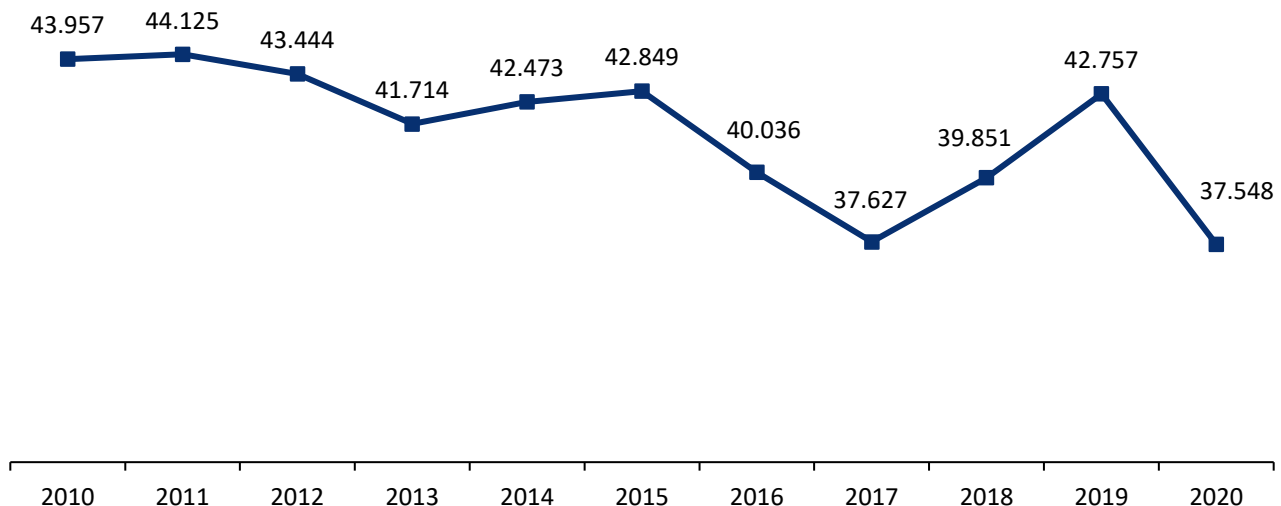


Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Überbetriebliche Unterweisungen im hessischen Handwerk Teilnehmer 1. bis 4. Lehrjahr

Jahr	Teilnehmer 1. bis 4. Lehrjahr	
	insgesamt	ggü. Vj. in %
2010	43.957	-1,5
2011	44.125	0,4
2012	43.444	-1,5
2013	41.714	-4,0
2014	42.473	1,8
2015	42.849	0,9
2016	40.036	-6,6
2017	37.627	-6,0
2018	39.851	5,9
2019	42.757	7,3
2020	37.548	-12,2

Teilnehmer überbetrieblicher Unterweisungen 1. bis 4. Lehrjahr 2010 - 2020



Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Überbetriebliche Unterweisungen nach Handwerksgruppen Lehrgänge, Teilnehmer, Teilnehmerstunden 2020

Grundausbildungslehrgänge (1. Lehrjahr)

Handwerksgruppe/ Berufsgruppe	Lehrgänge	Teilnehmer	Teilnehmer- stunden	Durchschnittliche Lehrgangsdauer in Std.
Bau und Ausbau	354	2.896	183.243	63
Metall	843	6.378	256.531	40
Elektro	182	1.490	59.510	40
Holz	50	389	15.943	41
Bekleidung, Textil, Leder	0	0	0	-
Nahrungsmittel	10	77	3.080	40
Gesundheit*	42	349	13.691	39
Glas, Papier, Keramik, Sonstige Handwerke	4	32	2.185	68
Kaufmännische Berufe	25	223	8.368	38
Sonstige Ausbildungsberufe	0	0	0	-
1. Lehrjahr insgesamt	1.510	11.834	542.551	46

Anpassungslehrgänge (2. bis 4. Lehrjahr)

Bau und Ausbau	857	6.844	360.537	53
Metall	1.309	10.415	431.922	41
Elektro	466	3.486	148.423	43
Holz	171	1.587	66.240	42
Bekleidung, Textil, Leder	22	166	11.300	68
Nahrungsmittel	42	359	14.360	40
Gesundheit*	184	1.489	58.481	39
Glas, Papier, Keramik, Sonstige Handwerke	13	110	5.720	52
Kaufmännische Berufe	101	963	37.350	39
Sonstige Ausbildungsberufe	59	295	18.120	61
2. bis 4. Lehrjahr insgesamt	3.224	25.714	1.152.453	45

Überbetriebliche Unterweisungen insgesamt (1. bis 4. Lehrjahr)

Bau und Ausbau	1.211	9.740	543.780	56
Metall	2.152	16.793	688.453	41
Elektro	648	4.976	207.933	42
Holz	221	1.976	82.183	42
Bekleidung, Textil, Leder	22	166	11.300	68
Nahrungsmittel	52	436	17.440	40
Gesundheit*	226	1.838	72.172	39
Glas, Papier, Keramik, Sonstige Handwerke	17	142	7.905	56
Kaufmännische Berufe	126	1.186	45.718	39
Sonstige Ausbildungsberufe	59	295	18.120	61
1. bis 4. Lehrjahr insgesamt	4.734	37.548	1.695.004	45

* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Überbetriebliche Unterweisungen nach Handwerkskammern Lehrgänge, Teilnehmer und Teilnehmerquoten¹⁾

Handwerkskammer	Lehrgänge					Teilnehmer					Teilnehmerquote ¹⁾				
	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	1.386	1.290	1.421	1.482	1.427	12.536	11.787	12.112	12.651	11.673	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7
Frankfurt-Rhein- Main	1.622	1.527	1.682	1.963	1.814	15.548	14.130	15.461	17.397	14.027	1,8	1,6	1,7	1,9	1,6
Wiesbaden	1.268	860	1.232	1.322	1.493	11.952	11.710	12.278	12.709	11.848	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4
Insgesamt	4.276	3.677	4.335	4.767	4.734	40.036	37.627	39.851	42.757	37.548	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6

- 1) Teilnehmerquote = Teilnehmer der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Verhältnis zu den Auszubildenden in handwerklichen und kaufmännischen Berufen.
Eine Quote über 1 bedeutet, dass die Auszubildenden mehr als einen Lehrgang besucht haben.

Überbetriebliche Unterweisungen nach Handwerkskammern Durchschnittliche Teilnehmerzahl¹⁾

Handwerkskammer	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	9	9,1	8,5	8,5	8,2
Frankfurt-Rhein- Main	9,6	9,3	9,2	8,9	7,7
Wiesbaden	9,4	13,6	10,0	9,6	7,9
Insgesamt	9,4	10,2	9,2	9,0	7,9

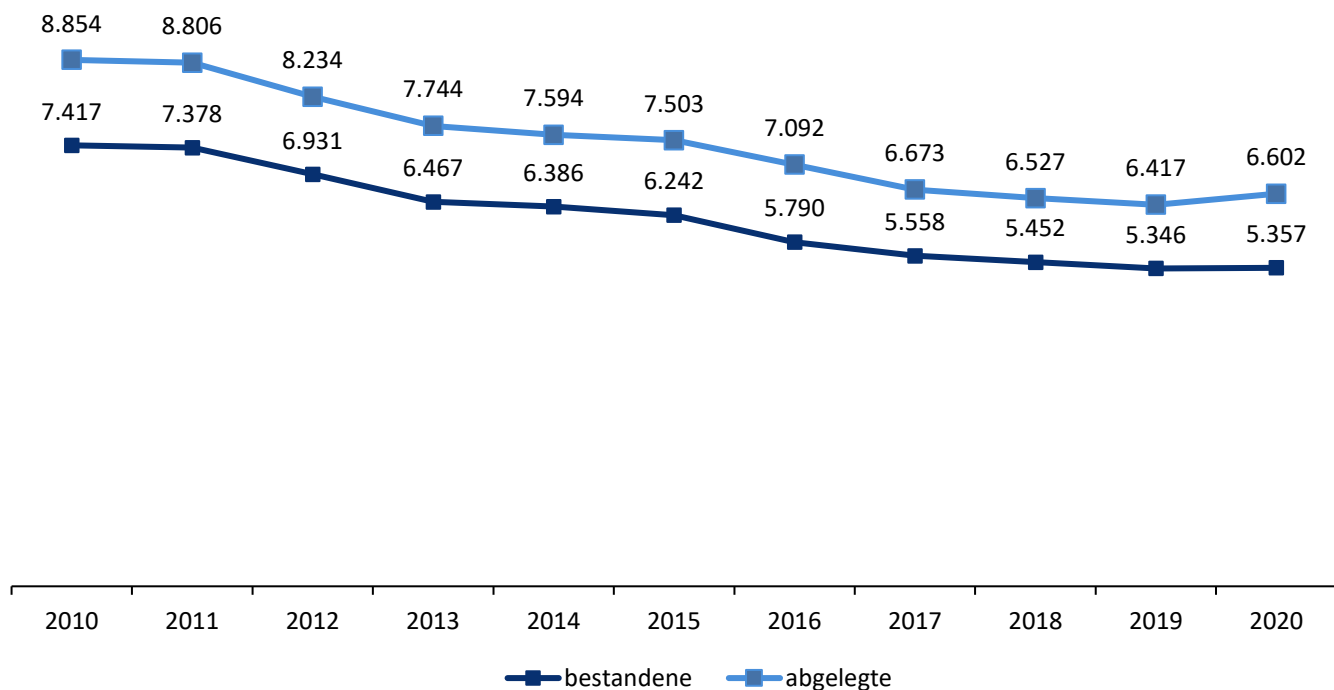
- ¹⁾ Zahl der Teilnehmer pro Lehrgang

Gesellenprüfungen

Gesellenprüfungen

Jahr	Lehrabschlussprüfungen		
	abgelegte insgesamt	bestandene insgesamt	bestandene in % der abgelegten
2010	8.854	7.417	83,8
2011	8.806	7.378	83,8
2012	8.234	6.931	84,2
2013	7.744	6.467	83,5
2014	7.594	6.386	84,1
2015	7.503	6.242	83,2
2016	7.092	5.790	81,6
2017	6.673	5.558	83,3
2018	6.527	5.452	83,5
2019	6.417	5.346	83,3
2020	6.602	5.357	81,1

Abgelegte und bestandene Gesellenprüfungen 2010 - 2020

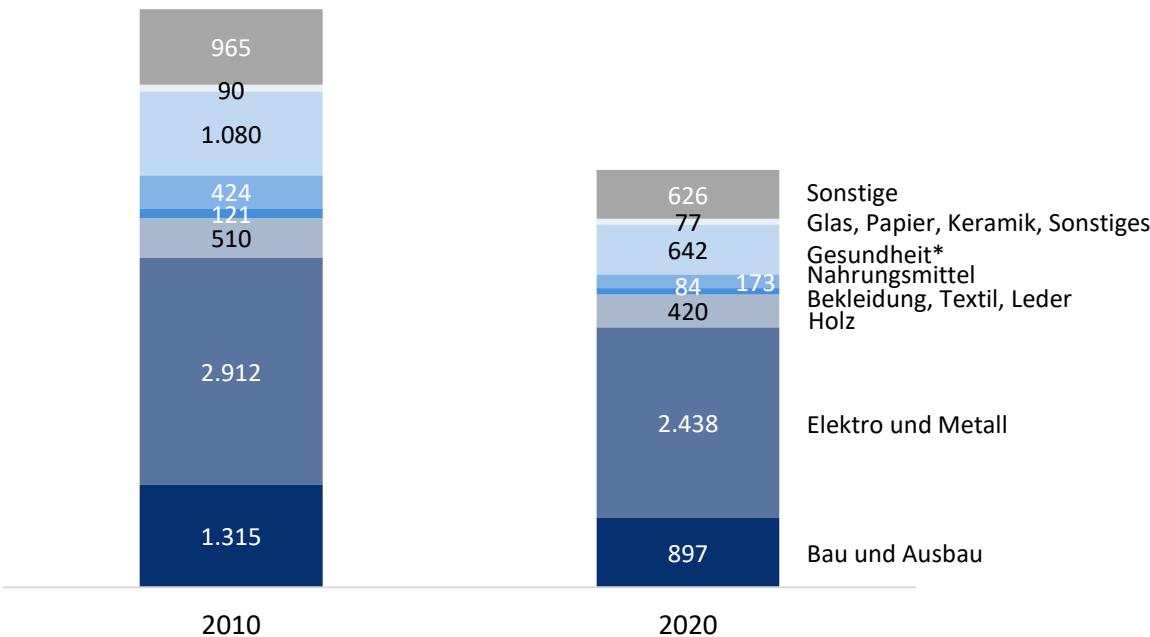


Gesellenprüfungen

Bestandene Gesellenprüfungen nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bau und Ausbau	1.315	1.178	1.143	1.209	1.071	1.058	1.009	930	894	860	897
Elektro und Metall	2.912	3.089	2.899	2.578	2.683	2.696	2.498	2.531	2.480	2.362	2.438
Holz	510	467	447	470	396	429	387	398	349	384	420
Bekleidung, Textil, Leder	121	139	114	116	146	103	106	83	72	85	84
Nahrungsmittel	424	417	396	308	310	261	218	211	209	217	173
Gesundheit*	1.080	1.060	945	866	800	828	731	652	722	691	642
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	90	96	62	93	93	65	74	67	60	65	77
Handwerkliche Berufe	6.452	6.446	6.006	5.640	5.499	5.440	5.023	4.872	4.786	4.664	4.731
Sonstige Berufe	965	932	925	827	887	802	767	686	666	682	626
Insgesamt	7.417	7.378	6.931	6.467	6.386	6.242	5.790	5.558	5.452	5.346	5.357

Bestandene Gesellenprüfungen 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen



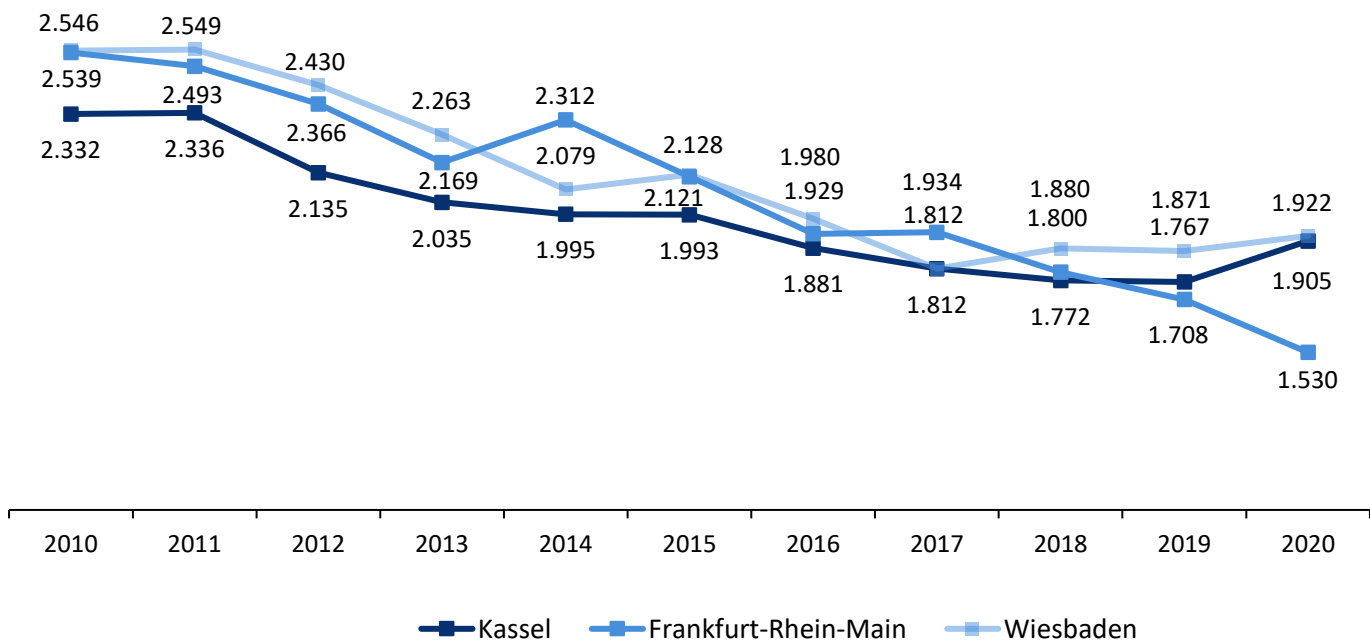
* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Gesellenprüfungen

Bestandene Gesellenprüfungen nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	2.332	2.336	2.135	2.035	1.995	1.993	1.881	1.812	1.772	1.767	1.905
Frankfurt-Rhein-Main	2.539	2.493	2.366	2.169	2.312	2.121	1.929	1.934	1.800	1.708	1.530
Wiesbaden	2.546	2.549	2.430	2.263	2.079	2.128	1.980	1.812	1.880	1.871	1.922
Insgesamt	7.417	7.378	6.931	6.467	6.386	6.242	5.790	5.558	5.452	5.346	5.357

Bestandene Gesellenabschlussprüfungen 2010 - 2020 nach Handwerkskammern





Gesellenprüfungen

Bestandene Gesellenprüfungen von Frauen und Anteil an den insgesamt bestandenen Gesellenprüfungen

Handwerksgruppe	2010		2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bau und Ausbau	55	4,2	62	6,7	85	9,5	69	8,0	66	7,4
Elektro und Metall	36	1,2	49	1,9	66	2,7	53	2,2	67	2,7
Holz	44	8,6	47	11,8	39	11,2	52	13,5	41	9,8
Bekleidung, Textil, Leder	73	60,3	51	61,4	40	55,6	57	67,1	57	67,9
Nahrungsmittel	84	19,8	70	33,2	67	32,1	62	28,6	43	24,9
Gesundheit*	863	79,9	472	72,4	526	72,9	495	71,6	427	66,5
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	42	46,7	29	43,3	24	40,0	32	49,2	34	44,2
Handwerkliche Berufe	1.197	18,6	780	16,0	847	17,7	820	17,6	735	15,5
Sonstige Berufe	608	63,0	385	56,1	359	53,9	341	50,0	352	56,2
Insgesamt	1.805	24,3	1.165	21,0	1.206	22,1	1.161	21,7	1.087	20,3

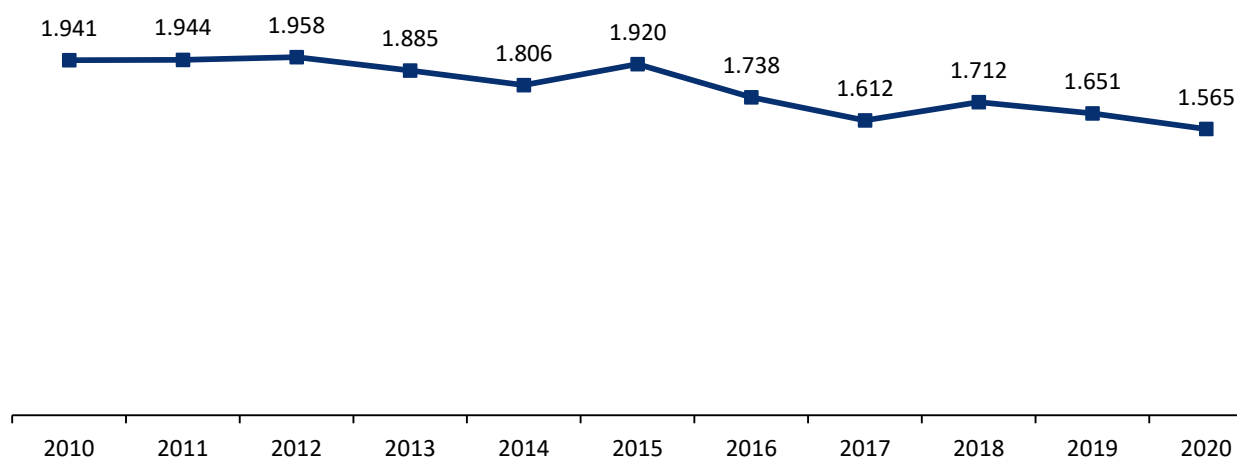
* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Meisterprüfungen

Abgelegte und bestandene Meisterprüfungen

Jahr	Meisterprüfungen		
	abgelegte insgesamt	bestandene insgesamt	bestandene in % der abgelegten
2010	1.950	1.941	99,5
2011	1.946	1.944	99,9
2012	1.963	1.958	99,7
2013	1.891	1.885	99,7
2014	1.808	1.806	99,9
2015	1.925	1.920	99,7
2016	1.743	1.738	99,7
2017	1.618	1.612	99,6
2018	1.714	1.712	99,9
2019	1.653	1.651	99,9
2020	1.568	1.565	99,8

Bestandene Meisterprüfungen 2010 - 2020

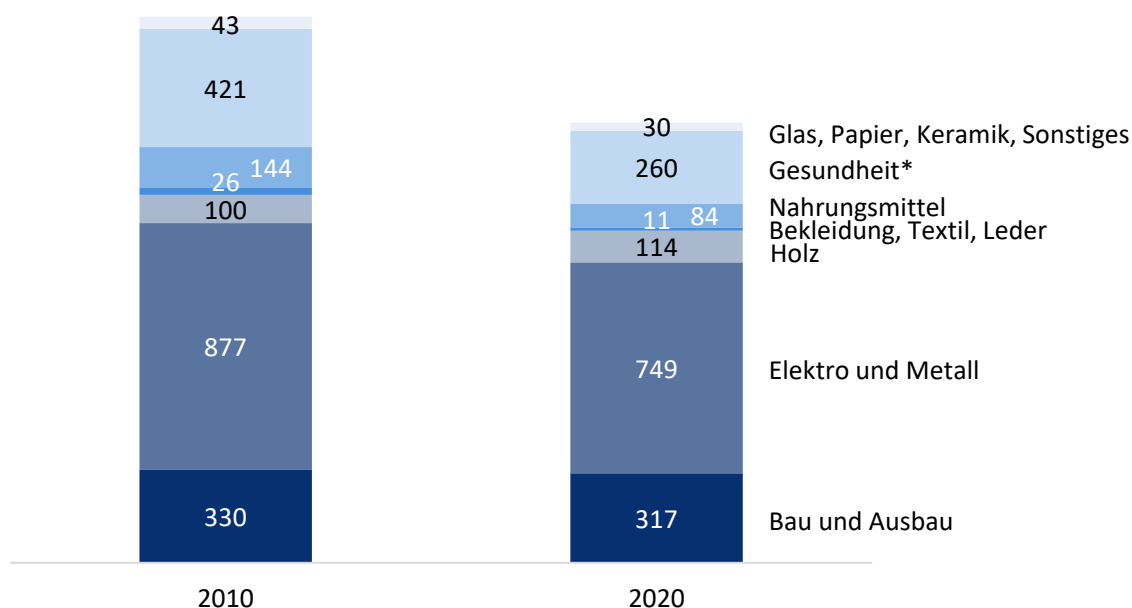


Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bau und Ausbau	330	288	373	329	348	367	350	303	371	302	317
Elektro und Metall	877	927	861	910	905	946	883	815	859	865	749
Holz	100	121	118	97	103	133	104	139	113	97	114
Bekleidung, Textil, Leder	26	17	17	19	16	14	8	11	10	15	11
Nahrungsmittel	144	159	171	145	123	129	98	100	103	105	84
Gesundheit*	421	391	396	367	296	308	277	232	240	246	260
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	43	41	22	18	15	23	18	12	16	21	30
Insgesamt	1.941	1.944	1.958	1.885	1.806	1.920	1.738	1.612	1.712	1.651	1.565

Bestandene Meisterprüfungen 2010 und 2020 nach Handwerksgruppen



* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	bestandene Prüfungen		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe I:				
Bau- und Ausbaugewerbe				
Maurer und Betonbauer	27	28	1	3,7
Zimmerer	79	75	-4	-5,1
Dachdecker	51	63	12	23,5
Straßenbauer	3	0	-3	-
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	3	8	5	166,7
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	11	3	-8	-72,7
Steinmetzen und Steinbildhauer	0	0	0	-
Stukkateure	4	0	-4	-
Maler und Lackierer	110	113	3	2,7
Gerüstbauer	16	9	-7	-43,8
Schornsteinfeger	26	18	-8	-30,8
Holz- und Bautenschutz	0	0	0	-
Gruppe I Anlage A	330	317	-13	-3,9
Gruppe I Anlage B1	0	0	0	-
Gruppe I: insgesamt	330	317	-13	-3,9

Gruppe II: Elektro- und Metallgewerbe

Metallbauer	71	44	-27	-38,0
Karosserie- und Fahrzeugbauer	6	2	-4	-66,7
Feinwerkmechaniker	82	35	-47	-57,3
Zweiradmechaniker	38	36	-2	-5,3

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	bestandene Prüfungen		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Kälteanlagenbauer	44	52	8	18,2
Informationstechniker	1	0	-1	-
Kraftfahrzeugtechniker	308	286	-22	-7,1
Landmaschinenmechaniker	15	30	15	100,0
Installateur und Heizungsbauer	97	95	-2	-2,1
Elektrotechniker	201	159	-42	-20,9
Uhrmacher	7	0	-7	-
Graveur	1	0	-1	-
Gold- und Silberschmiede	6	10	4	66,7
Gruppe II Anlage A	863	739	-124	-14,4
Gruppe II Anlage B1	14	10	-4	-28,6
Gruppe II: insgesamt	877	749	-128	-14,6

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	bestandene Prüfungen		± 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe III: Holzgewerbe				
Tischler	65	81	16	24,6
Parkettleger	0	6	6	-
Rollladen- und Jalousiebauer	12	7	-5	-41,7
Boots- und Schiffsbauer	1	0	-1	-
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	2	1	-1	-50,0
Modellbauer	20	17	-3	-15,0
Holzbildhauer	0	2	2	-
Gruppe III Anlage A	80	95	15	18,8
Gruppe III Anlage B1	20	19	-1	-5,0
Gruppe III: insgesamt	100	114	14	14,0

Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Raumausstatter	10	2	-8	-80,0
Maßschneider	14	6	-8	-57,1
Schuhmacher	0	3	3	-
Sonstige	2	0	-2	-
Gruppe IV Anlage A	10	2	-8	-80,0
Gruppe IV Anlage B1	16	9	-7	-43,8
Gruppe IV: insgesamt	26	11	-15	-57,7

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

Handwerkszweig	bestandene Prüfungen		+/- 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe V:				
Nahrungsmittelgewerbe				
Bäcker	34	6	-28	-82,4
Konditoren	0	1	1	-
Fleischer	109	77	-32	-29,4
Weinküfer	1	0	-1	-
Gruppe V Anlage A	143	84	-59	-41,3
Gruppe V Anlage B1	1	0	-1	-
Gruppe V: insgesamt	144	84	-60	-41,7

Gruppe VI: **Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe**

Augenoptiker	89	22	-67	-75,3
Orthopädieschuhmacher	25	19	-6	-24,0
Zahntechniker	32	17	-15	-46,9
Friseure	237	164	-73	-30,8
Kosmetiker (Anlage B2)	0	15	15	-
Textilreiniger	14	14	0	0,0
Gebäudereiniger	24	9	-15	-62,5
Gruppe VI Anlage A	383	222	-161	-42,0
Gruppe VI Anlage B1	38	23	-15	-39,5
Gruppe VI Anlage B2	0	15	15	-
Gruppe VI: insgesamt	421	260	-161	-38,2

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkszweigen

(Abrenzung der Anlagen gemäß HwO-Novelle 2020)

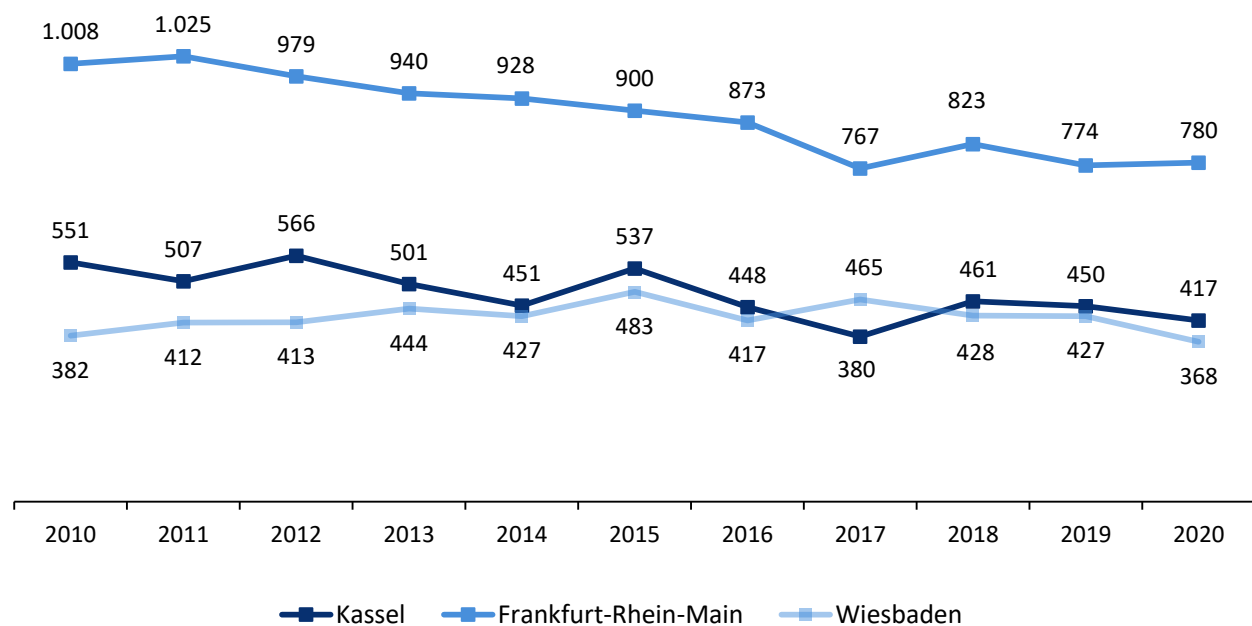
Handwerkszweig	bestandene Prüfungen		± 2020 ggü. 2010	
	2010	2020	absolut	in %
Gruppe VII:				
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe				
Glaser	15	12	-3	-20,0
Glasbläser und Glasapparatebauer	0	0	0	-
Feinoptiker	1	0	-1	-
Siebdrucker	10	13	3	30,0
Flexografen	0	0	0	-
Glas- und Porzellanmaler	2	0	-2	-
Bestatter	13	4	-9	-69,2
Klavier- und Cembalobauer	0	1	0	-
Sonstige	2	0	-2	-
Gruppe VII Anlage A	15	12	-3	-20,0
Gruppe VII Anlage B1	28	18	-10	-35,7
Gruppe VII: insgesamt	43	30	-13	-30,2

Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassel	551	507	566	501	451	537	448	380	461	450	417
Frankfurt-Rhein-Main	1.008	1.025	979	940	928	900	873	767	823	774	780
Wiesbaden	382	412	413	444	427	483	417	465	428	427	368
Insgesamt	1.941	1.944	1.958	1.885	1.806	1.920	1.738	1.612	1.712	1.651	1.565

Bestandene Meisterprüfungen 2010 - 2020 nach Handwerkskammern



Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen von Frauen und Anteil an den insgesamt bestandenen Meisterprüfungen

Handwerksgruppe	2010		2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bau und Ausbau	17	5,2	12	4,0	14	3,8	22	7,3	13	4,1
Elektro und Metall	13	1,5	15	1,8	19	2,2	27	3,1	25	3,3
Holz	6	6,0	18	12,9	5	4,4	8	8,2	8	7,0
Bekleidung, Textil, Leder	15	57,7	7	63,6	9	90,0	10	66,7	10	90,9
Nahrungsmittel	11	7,6	17	17,0	10	9,7	13	12,4	10	11,9
Gesundheit*	302	71,7	183	78,9	185	77,1	187	76,0	187	71,9
Glas, Papier, Keramik, Sonstiges	8	18,6	1	8,3	4	25,0	4	19,0	11	36,7
Insgesamt	372	19,2	253	15,7	246	14,4	271	16,4	264	16,9

* Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Weiterbildung

Weiterbildungslehrgänge im hessischen Handwerk

Jahr	Geschlossene Meisterkurse Teile I bis IV			Praktische und fachtheoret. Meisterkurse Teile I und II			Geschäfts- u. rechtskundliche sowie berufspädagogische Meisterkurse Teile III und IV		
	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.
2016	29	677	766.734	137	2.266	952.396	96	1.853	438.582
2017	28	693	657.009	116	1.887	944.123	103	2.332	506.215
2018	39	746	630.653	150	2.338	1.205.431	107	2.042	414.101
2019	35	742	722.824	142	2.196	1.207.526	99	1.909	372.061
2020	30	672	483.638	143	2.275	1.127.631	115	2.120	407.806

Jahr	Technische Lehrgänge			Betriebswirtschafts- lehrgänge			Sonstige Lehrgänge		
	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.
2016	1.523	9.653	345.899	50	508	59.304	829	5.505	636.487
2017	589	6.520	362.951	36	392	22.361	225	2.670	311.939
2018	655	7.611	319.455	57	570	59.193	311	3.069	418.892
2019	662	7.329	275.521	67	624	73.463	773	7.997	440.152
2020	830	8.578	268.841	46	500	56.933	150	1.465	255.468

Weiterbildungslehrgänge insgesamt

Jahr	Weiterbildungslehrgänge insgesamt			Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Lehrgang (gerundet)
	Anzahl	Teilnehmer	Teilnehmerstunden	
2016	2.664	20.462	3.199.402	8
2017	1.097	14.494	2.804.598	13
2018	1.319	16.376	3.047.725	12
2019	1.778	20.797	3.091.547	12
2020	1.314	15.610	2.600.317	12

Weiterbildung

Weiterbildungslehrgänge insgesamt – nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Weiterbildungslehrgänge insgesamt			Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Lehrgang (gerundet)
	Anzahl	Teilnehmer	Teilnehmerstunden	

2016

Kassel	438	4.602	826.901	11
Frankfurt-Rhein-Main	1.545	7.015	1.392.634	5
Wiesbaden	681	8.845	979.867	13
Insgesamt	2.664	20.462	3.199.402	8

2017

Kassel	469	5.469	962.490	12
Frankfurt-Rhein-Main	317	4.441	1.251.951	14
Wiesbaden	311	4.584	627.057	15
Insgesamt	1.097	14.494	2.841.498	13

2018

Kassel	614	6.507	1.249.056	11
Frankfurt-Rhein-Main	325	4.333	999.143	13
Wiesbaden	380	5.536	799.527	15
Insgesamt	1.319	16.376	3.047.725	12

2019

Kassel	536	5.696	1.058.860	11
Frankfurt-Rhein-Main	300	4.132	1.101.088	14
Wiesbaden	942	10.969	931.599	12
Insgesamt	1.778	20.797	3.091.547	12

2020

Kassel	480	4.697	953.834	10
Frankfurt-Rhein-Main	312	4.142	873.877	13
Wiesbaden	522	6.771	772.606	13
Insgesamt	1.314	15.610	2.600.317	12

Weiterbildung

Weiterbildungslehrgänge – Meisterkurse nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Geschlossene Meisterkurse Teile I bis IV			Praktische und fachtheoret. Meisterkurse Teile I und II			Geschäfts- u. rechtskundl. sowie berufspädagogische Meisterkurse Teile III und IV		
	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.

2016

Kassel	3	45	129.600	41	649	244.618	37	754	138.684
Frankfurt-Rhein-Main	24	609	618.797	37	810	387.425	25	535	166.683
Wiesbaden	2	23	18.337	59	807	320.353	34	564	133.215
Insgesamt	29	677	766.734	137	2.266	952.396	96	1.853	438.582

2017

Kassel	2	41	4.100	33	598	337.169	49	1.266	183.323
Frankfurt-Rhein-Main	23	604	628.419	37	588	300.629	22	455	199.271
Wiesbaden	3	48	24.490	46	701	306.325	32	611	123.621
Insgesamt	28	693	657.009	116	1.887	944.123	103	2.332	506.215

2018

Kassel	3	53	35.452	49	805	411.452	49	1.029	178.791
Frankfurt-Rhein-Main	22	503	515.973	38	602	284.853	19	370	93.535
Wiesbaden	14	190	79.228	63	931	509.126	39	643	141.775
Insgesamt	39	746	630.653	150	2.338	1.205.431	107	2.042	414.101

2019

Kassel	3	53	36.741	49	728	372.805	49	972	168.496
Frankfurt-Rhein-Main	25	595	611.076	41	651	322.487	17	338	77.490
Wiesbaden	7	94	75.007	52	817	512.234	33	599	126.075
Insgesamt	35	742	722.824	142	2.196	1.207.526	99	1.909	372.061

2020

Kassel	3	52	39.716	49	769	383.469	54	1.021	173.433
Frankfurt-Rhein-Main	23	557	408.837	36	609	285.582	20	386	90.074
Wiesbaden	4	63	35.085	58	897	458.580	41	713	144.299
Insgesamt	30	672	483.638	143	2.275	1.127.631	115	2.120	407.806

Weiterbildung

Weiterbildungslehrgänge – Technische-, Betriebswirtschaftlich und sonstige Lehrgänge nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Technische Lehrgänge			Betriebswirtschaftslehrgänge			Sonstige Lehrgänge		
	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.	Anz.	Teiln.	Teiln.Std.

2016

Kassel	222	2.047	103.911	2	28	9.220	133	1.079	200.868
Frankfurt-Rhein-Main	956	4.047	170.653	16	228	40.803	487	786	8.273
Wiesbaden	345	3.559	71.335	32	252	9.281	209	3.640	427.346
Insgesamt	1.523	9.653	345.899	50	508	59.304	829	5.505	636.487

2017

Kassel	252	2.330	185.158	7	77	6.873	126	1.157	208.967
Frankfurt-Rhein-Main	195	2.284	54.710	10	171	4.802	30	339	64.120
Wiesbaden	142	1.906	123.083	19	144	10.686	69	1.174	38.852
Insgesamt	589	6.520	362.951	36	392	22.361	225	2.670	311.939

2018

Kassel	280	2.817	247.435	13	156	14.409	220	1.647	361.517
Frankfurt-Rhein-Main	203	2.337	48.210	13	155	32.629	30	366	23.943
Wiesbaden	172	2.457	23.810	31	259	12.155	61	1.056	33.433
Insgesamt	655	7.611	319.455	57	570	59.193	311	3.069	418.892

2019

Kassel	294	2.575	178.291	11	86	20.849	130	1.282	281.678
Frankfurt-Rhein-Main	194	2.255	46.081	11	149	38.807	12	144	5.147
Wiesbaden	174	2.499	51.149	45	389	13.807	631	6.571	153.327
Insgesamt	662	7.329	275.521	67	624	73.463	773	7.997	440.152

2020

Kassel	263	2.073	144.395	16	133	11.899	95	649	200.922
Frankfurt-Rhein-Main	206	2.253	48.228	15	206	35.403	12	131	5.753
Wiesbaden	361	4.252	76.218	15	161	9.631	43	685	48.793
Insgesamt	830	8.578	268.841	46	500	56.933	150	1.465	255.468

Organisation

Organisationen des Handwerks in Hessen

	2016	2017	2018	2019	2020
Kammern	3	3	3	3	3
Kreishandwerkerschaften	23	23	22	22	22
Innungen	370	364	362	357	355
Landesinnungsverbände, -innungen	40	38	37	37	37

Anzahl der Kreishandwerkerschaften
in den Handwerkskammerbezirken 2020

Handwerkskammer	Kreishandwerkerschaften
Kassel	8
Frankfurt-Rhein-Main	6
Wiesbaden	8
Hessen insgesamt	22

Innungen mit und ohne eigene Geschäftsführung
in den Handwerkskammerbezirken 2020

Handwerkskammer	Anzahl der Innungen	darunter	
		eigene Geschäftsführung	Geschäftsführung durch Kreishandwerkerschaft
Kassel	122	2	120
Frankfurt-Rhein-Main	117	46	71
Wiesbaden	116	4	112
Hessen insgesamt	355	52	303